

Eschweiler Nachrichten

Donnerstag, 07. März 2024

Tanguy Viel liest in der Stadtbücherei

ESCHWEILER Im Rahmen des Wettbewerbs „Euregio liest - Euregio-Schüler-Literaturpreis“ findet am Montag, 18. März, um 19.30 Uhr, in der Stadtbücherei eine Lesung mit dem französischen Autoren Tanguy Viel statt. Er liest aus seinem Werk „Das Mädchen, das man ruft“. Begleitet wird er von der Moderatorin und Übersetzerin Ina Engelhardt. Der Eintritt ist frei.

(red)

Ein großer Ort für kleine Menschen

Nach 45 Jahren ist die Kinderbibliothek in der Stadtbücherei komplett neugestaltet worden. Bei der Einweihung mit Familienfest kann sich am Donnerstag jeder ein Bild davon machen.

VON IRMGARD RÖHSELER



Bunt und kreativ: Im neuen Kinderbereich gibt es unter anderem auch riesige Legosteine. Darüber freuen sich Stadtbücherei-Leiterin Michaela Schmülling-Kosel (links) und ihre Kollegin Ingrid Nicoletzki.

ESCHWEILER Richtig flott und modern ist sie geworden – die neue Kinderbücherei. In der farbenfrohen und gemütlichen Bibliothek macht den Kleinen das Schmökern, Spielen, Recherchieren und Experimentieren jetzt noch viel mehr Spaß. „Nach 45 Jahren wurde es endlich mal Zeit für eine Neugestaltung“, freuen sich Stadtbücherei-Leiterin Michaela Schmülling-Kosel und ihre Kollegin Ingrid Nicoletzki über den „Tapetenwechsel“. Mit der Digitalisierung habe sich das Leseverhalten der Menschen und die Art, wie eine Stadtbücherei genutzt wird, verändert, so Schmülling-Kosel und Nicoletzki.

Die Besucher würden deutlich mehr Zeit mit Lesen und Surfen im Internet verbringen. Neben gedruckten Medien habe die Stadtbücherei deshalb auch ein großes Angebot an digitalen Medien zu bieten.

Ort der Begegnung

Die Eschweiler Stadtbücherei werde rege genutzt und sei ein alltäglicher Ort der Begegnung für Groß und Klein. Den Raum für die erwachsenen Besucher habe man schon auf „Vordermann“ gebracht, nun strahle auch die Kinderbibliothek endlich in neuem Glanz. Ganz nach dem

Motto „Entdeckerei – großer Ort für kleine Menschen“ hat das Stadtbücherei-Team einen großzügigen und bunten Ort mit Wohlfühlcharakter geschaffen. „Die Namensgebung beinhaltet den Wunsch, Bestände attraktiv zu präsentieren und gleichzeitig den Entdeckergeist von Kindern anzuregen“, unterstreicht die Stadtbücherei-Leiterin. Das vielfältige Kreativangebot mit Lese-, Mal-, Spiel- und Bastelaktionen werde täglich rege genutzt. „Wir haben bis Ende April jeden Tag mindestens eine

Schulklasse hier. Im Moment haben wir eine sehr große Nachfrage von Schulen und Kindergärten.“ Das raumfordernde alte Podest mit Teppichbelag ist einer neuen Holztreppe gewichen. Ausgestattet mit vielen bunten Kissens, bietet die Veranstaltungsecke nicht nur ausreichend Platz für Recherchetra-

neue Spielsachen und einiges mehr anschaffen. 80 Prozent werden aus der Landesförderung NRW bestreiten, sodass der kommunale Eigenanteil noch 20 Prozent beträgt.“

„Die Möbel in unserer Kinderecke waren wirklich in die Jahre gekommen, es gab auch keine Ersatzteile mehr für unsere Schränke und Regale.“

Michaela Schmülling-Kosel
Leiterin der Stadtbücherei

„Die Möbel in unserer Kinderecke waren wirklich in die Jahre gekommen, es gab auch keine Ersatzteile mehr für unsere Schränke und Regale“, berichtet Michaela Schmülling-Kosel. „Wir haben im Oktober 2022 den Projektantrag für Fördergelder gestellt. Im vergangenen Jahr wurde er bewilligt, und nun konnten wir für 70.000 Euro neue Möbel, rund 30 Regale, kindgerechte Tische und Stühle,

neue Spielsachen und einiges mehr anschaffen. 80 Prozent werden aus der Landesförderung NRW bestreiten, sodass der kommunale Eigenanteil noch 20 Prozent beträgt.“ Mit den Neuschaffungen habe man jetzt viel mehr Präsentationsfläche, freut sich das Stadtbücherei-Team. Und neue Medien könne man jetzt viel besser sichtbar machen. Zudem hätten die Regale nun eine kindgerechte Höhe. Und wo etwas zu finden ist, darauf weisen kleine, mit der Hand beschriftete Schieletafeln hin. Ebenfalls in kindgerechter Höhe befindet sich an einer Säule ein Tablet zum Recherchieren.

INFO

Einweihung der neuen Kinderbibliothek

Mit einem Familienfest und vielen Aktionen wird die neue Kinderbibliothek am Donnerstag, 14. März, ab 15 Uhr, eingeweiht. Auf die Besucher warten kleine Überraschungen sowie spannende

Aktivitäten rund um das Thema Lesen und Geschichten.

Spezieller Gast ist der bekannte Kinderbuchautor, Comiczeichner und Illustrator Martin Bakscheit. Im Anschluss zaubert „Sabrina Fluffy Clouds“ eine süße Überraschung für die kleinen Gäste.

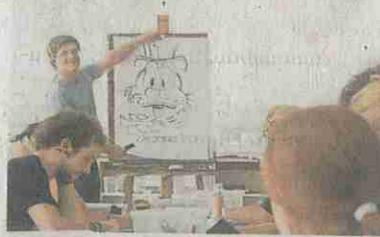


Das alte Podest mit Teppichbelag ist einer neuen Holztreppe gewichen, ausgestattet mit vielen bunten Kissens.

Eschweiler Zeitung

Freitag, 15. März 2024

Comics und Superhelden zeichnen



ESCHWEILER Die Stadtbücherei Eschweiler bietet für Dienstag, 26. März, zwei Workshops (ab 10 Jahren) an: Von 11 bis 12.30 Uhr ist „Comics zeichnen“ angesagt, und von 14.30 bis 16 Uhr „Superhelden zeichnen“. Die Workshops leitet Charlotte Hofmann. Anmeldungen bitte in der Stadtbücherei, Johannes-Rau-Platz 1, Tel. 02403/71310, oder per E-Mail: buecherei@eschweiler.de. (red)

SYMBOLFOTO: HEIKE LACHMANN

Zeitung zum Sonntag (online)
17. März 2024

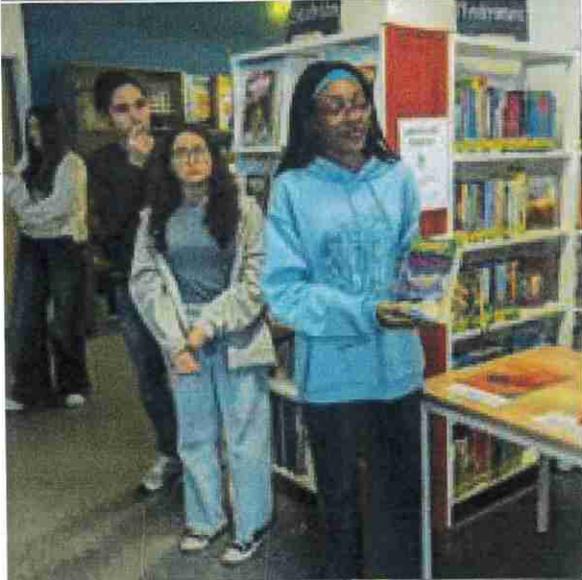
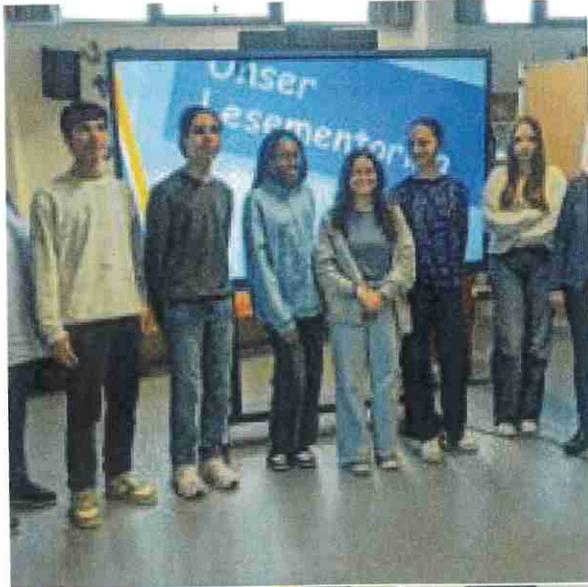
Lesementoring des Städtischen Gymnasiums endet in der Bücherei



Zum Abschluss des diesjährigen Projekts „Lesementoring“ luden die Projektteilnehmer in die Stadtbücherei Eschweiler ein. Den staunenden Besuchern aus der Grundschule, dem Gymnasium und der Bücherei wurde gezeigt, mit welcher vielfältigen Aktivitäten die Leseanfänger der 3. Klassen der Don-Bosco-Schule zum Lesen animiert wurden. Im ersten Schulhalbjahr fanden sich die Kinder an fünfzehn Mittwochnachmittagen in der Stadtbücherei ein, um mit den Jugendlichen das Abenteuer Lesen zu erleben.

In der Präsentation zeigten die Neuntklässler an vier Stationen, mit welchen Strategien sie die Leselust geweckt hatten. So gab es Bastelideen zu jahreszeitlichen Festen und gelesenen Büchern sowie vielfältige Spielideen. Alle waren traurig, als das Projekt beendet war – die Grundschul Kinder, weil ihnen die Nachmittage so viel Spaß bereitet hatten und die Jugendlichen, weil sie mit so viel Engagement bei der Arbeit waren und noch viel mehr Ideen hatten, die sie gerne ausprobiert hätten. Zum Abschluss des Projekts bekamen die Neuntklässler ihre Zertifizierungsurkunden, die sie stolz entgegennahmen.

Redaktion



Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 20. März 2024

Neues vom „Städti“: Lesementoring und Besuch in Berlin

Zum Abschluss des diesjährigen Projekts „Lesementoring“ luden die Projektteilnehmer in die Stadtbücherei Eschweiler ein. Den staunenden Besuchern aus der Grundschule, dem Gymnasium und der Bücherei wurde gezeigt, mit welcher vielfältigen Aktivitäten die Leseanfänger der 3. Klassen der Don-Bosco-Schule zum Lesen animiert wurden. Im ersten Schulhalbjahr fanden sich die Kinder an fünfzehn Mittwochnachmittagen in der Stadtbücherei ein, um mit den Jugendlichen das Abenteuer Lesen zu erleben. In der Präsentation zeigten die Neuntklässler an vier Stationen, mit welchen Strategien sie die Leselust geweckt hatten. So gab es Bastelideen zu jahreszeitlichen Festen und gelesenen Büchern sowie vielfältige Spielideen. Alle waren traurig, als das Projekt beendet war – die Grundschul Kinder, weil ihnen die Nachmittage so viel Spaß bereitet hatten und die Jugendlichen, weil sie mit so viel Engagement bei der Arbeit waren und noch viel mehr Ideen hatten, die sie gerne ausprobiert hätten. Zum Abschluss des Projekts bekamen die Neuntklässler ihre Zertifizierungsurkunden, die sie stolz entgegennahmen.

In Berlin

Zudem verbrachte die erweiterte Schülervertretung des Städtischen Gymnasiums vergangene Woche in der Bundeshauptstadt. Auf Einladung der aus Eschweiler stammenden Bundestagsabgeordneten Catarina Dos Santos-Wintz (CDU) durften die Schülervertreter den Bundestag besuchen und dabei einer Debatte von der Besuchertribüne aus zuschauen. Hier erfuhr die SV Wissenswertes über die politischen Abläufe und Strukturen im Bundestag. Anschließend hatte man die einmalige Gelegenheit, mit der Abgeordneten Catarina dos Santos-Wintz zu sprechen. Selbst einen Blick auf Bundeskanzler Olaf Scholz konnte man werfen. Neben der Beschäftigung mit hoher Politik wurden auch interessante Museen besucht und ein Einblick in die neuere Geschichte der Bundeshauptstadt gewonnen.

Neuntklässler des Städtischen Gymnasiums hatten im ersten Schulhalbjahr Kinder der Don-Bosco-Schule beim Lesen begleitet.

Foto: Angela Luz



Die Schülervertretung folgte der Einladung der Bundestagsabgeordneten Catarina dos Santos-Wintz (CDU).

Foto: Holzinger



Förderverein der Bücherei lädt zu Jugendworkshops und Autorenbegegnung



Der Förderverein der Stadtbücherei beteiligt sich am Frühlingsprogramm 2024. So konnten zusätzliche Workshops für Kinder und Jugendliche (ca. 10-14 Jahre) – dank der Förderung durch den KulturRucksack der StädteRegion Aachen – sowie eine Autorenbegegnung auf den Weg gebracht werden.

Comics zeichnen mit Charlotte Hofmann

Wie im letzten Jahr wurde Charlotte Hofmann eingeladen, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen in einen Comic umsetzen können. Workshoptermin: Dienstag, 26. März 11:00-12:30 Uhr.

Superhelden zeichnen mit Charlotte Hofmann

Ein Comic-Kurs mit einem Schwerpunkt, der viele ansprechen dürfte – wer hätte nicht gern Superkräfte? Workshoptermin: Dienstag, 26. März, 14:30-16:00 Uhr.

Näh mit mir!

Ein Nähkurs für Einsteiger

Der Workshop wird geleitet von Natalia Schoof, die am Städtischen Gymnasium die Näh-AG betreut und mit dieser AG für einen Förderpreis der Stiftung Bildung nominiert war. Workshoptermin: Dienstag, 2. April, 09:30-12:00 Uhr und 14:00-16:30 Uhr.

Wie kommt die Schrift ins Buch?

Welche Werkzeuge benutzte man zu Kaiser Karls Zeiten? Worauf wurde geschrieben? Wie hat man Tinten hergestellt? Der Aachener Kalligraph Thomas Hoyer erklärt und zeigt, wie im Mittelalter geschrieben wurde. Die Kinder und Jugendlichen nehmen natürlich auch selbst das mittelalterliche Schreibgerät in die Hand und probieren sich an der karolingischen Minuskel. Workshoptermin: Donnerstag, 11. April, 17:00-20:00 Uhr.

Handlettering – Bodoni-Style

Das sogenannte Handlettering ist im Trend. Kalligraph Thomas Hoyer zeigt den Kindern und Jugendlichen, wie sie zeichnerisch schreiben können

– ganz einfach und schön. Workshoptermin: Donnerstag, 25. April, 17:00-20:00 Uhr.

Die Teilnahme an den Workshops kostet jeweils einen Unkostenbeitrag von 2,00 Euro – damit möchte der Förderverein als Veranstalter sicherstellen, dass die angemeldeten Teilnehmer dann auch zum Workshop erscheinen. Anmeldungen zu den Kursen sind nur möglich bei der Stadtbücherei, Telefon: 02403 71352.

Autorenbegegnung mit Ingrid Davis

Der Förderverein der Bücherei freut sich, dass Ingrid Davis seiner Einladung gefolgt ist und ihren brandneuen Aachen-Krimi „Aachener Scheinheilige“ präsentieren wird. Die Veranstaltung findet am Freitag, 19. April um 19:30 Uhr in der Stadtbücherei statt. Karten gibt es bereits im Vorhinein in der Stadtbücherei zum Preis von 7,00 Euro.

Redaktion

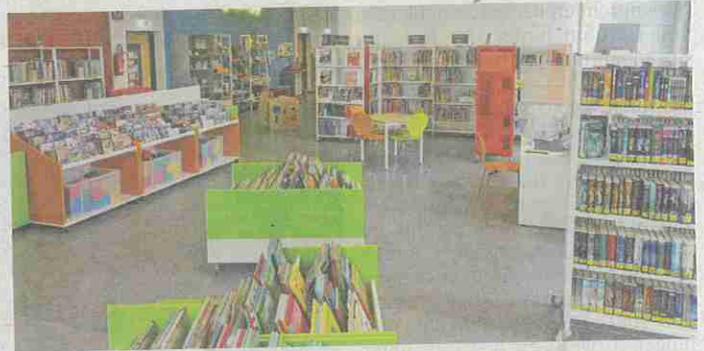
Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 27. März 2024

Neue Kinderbibliothek in Eschweiler Bücherei feierlich eröffnet

Die neue Kinderbibliothek in der Stadtbücherei Eschweiler wurde eröffnet. Die feierliche Einweihung zog zahlreiche Kinder und Familien an, die gemeinsam die Welt der Bücher und Kreativität erkundeten. Das kleine Fest markierte nicht nur die Fertigstellung der umgestalteten Kinderbibliothek, sondern bot auch ein vielfältiges Programm, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Die Besucher hatten die Möglichkeit, an einer Live-Lesung des renommierten Kommunikationsdesigners, Illustrators und Autors Martin Baltscheit teilzunehmen, der mit seiner beeindruckenden schauspielerischen Darbietung die Zuhörer in seinen Bann zog. Darüber hinaus wurde das Fest durch den Besuch von Sabrina Klosa,

der „Meisterin der Zuckerwatte“, bereichert, die die Kinder mit einer Vielzahl von köstlichen Geschmacksrichtungen verzauberte und somit für strahlende Kinderaugen sorgte. Die kleinen Besucher wurden außerdem von den freundlichen Dash-Robotern begrüßt, die zum Spielen und Entdecken einluden. „Die Neugestaltung der Kinderbibliothek ist ein bedeutender Schritt für die Stadtbücherei Eschweiler, um Kindern weiterhin einen Ort des Lernens, der Kreativität und des Entdeckens zu bieten“, betonte Bürgermeisterin Nadine Leonhardt bei der feierlichen Eröffnung. Die Neugestaltung der Stadtbücherei wurde durch die finanzielle Unterstützung des Landes NRW, der Stadt Eschweiler sowie des Förder-



Nun wurde die neue Kinderbibliothek eröffnet.

Foto: Stadtbücherei Eschweiler, Ingrid Nicoletzki

vereins der Stadtbücherei ermöglicht. Die Stadtbücherei Eschweiler lädt alle Interessierten herzlich ein, die neu gestaltete Kinderbibliothek zu besuchen und an den zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten aus dem diesjährigen Frühlingsprogramm teilzunehmen.

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 10. April 2024

Grün ums Haus: Ausstellung im Rathausfoyer gibt praktische Tipps

Sie sind verrufen und doch gibt es sie zuhauf. Versiegelte Schottergärten punkten nicht mit vielen Vorzügen und sind nicht unbedingt pflegeleichter als begrünte Anlagen.

Die Stadt Eschweiler bietet zu „Mehr Grün ums Haus“ aktuell eine Ausstellung im Rathausfoyer. Bereits seit vergangener Woche zu sehen, eröffnete Hermann Gödde, Erster und Technischer Beigeordneter, die Ausstellung nun offiziell – und nannte dabei die vielfältigen Argumente, die für einen pflanzenreichen Vorgarten oder Balkon sprechen.

Die Bedeutungen liegen auf der Hand: Während Schotterwüsten sich gerade bei mildereren Temperaturen schnell aufheizen, erfüllen Pflanzen gerade

in Hitzephasen eine kühlende Funktion rund ums Haus und sorgen für bessere Luft. Zudem sind sie Lebensraum für verschiedene Insekten und Vögel und dienen nicht nur dem Artenerhalt, sondern fördern ebenfalls die Artenvielfalt. „Einfach mal etwas Grün wachsen und liegen lassen“ ist nur ein Tipp der Ausstellung, um eine „wohlig“ Heimat für Tiere zu schaffen. Positiver „Nebeneffekt“: Pflanzen verschönern das Wohnumfeld optisch und ersetzen tristes Grau durch Grün und Farbenvielfalt. Wie kann ich mit einfachen Mitteln eine nachhaltige (Um-)Gestaltung umsetzen? Es ist einfacher als gedacht und ein „großes Portemonnaie“ ist nicht erforderlich, so Gödde. Das gilt für Vorgärten wie für Balkone. Die Ausstellung der Natur- und Umweltschutzakademie NRW umfasst rund zehn Aufstellwände, die



Der Technische Beigeordnete Hermann Gödde (3.v.r.) und Eberhard Büttgen (3.v.l., Abteilung nachhaltige Entwicklung) eröffneten die Ausstellung offiziell.

Foto: Manuel Hauck

die verschiedenen Vorteile einer naturnahen Gestaltung ansprechend vermitteln und dabei Tipps und Hinweise für die „Endverbraucher“ geben.

Die Ausstellung, die bis zum 18. April zu sehen ist, ist nur der Auftakt einer städtischen Kampagne, wie Eberhard Büttgen (Abteilung nachhaltige Entwicklung) berichtet. Weitere Aktionen in den nächsten Monaten und Jahren werden folgen; ein Beispiel ist ein Workshop am 18. April mit der zertifizierten Naturgarten-Gestalterin Manuela Roth aus Langerwehe. In der Stadtbücherei vermittelt sie ab 19:00 Uhr praktische Tipps zur Entsiegelung und Begrünung von Flächen. Ein ähnliches Beratungsangebot startet diese Woche auch im neuen „Wandelladen“ der Stadt in der Neustraße.

Manuel Hauck

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 24. April 2024

„Willkommen zu Hause“: Vortrag zu mehr Garten-Grün in der Bücherei

Wie die Eschweiler Bürger mehr Vielfalt in Ihren Garten bringen können, konnten sie in den letzten drei Wochen in der Ausstellung „Mehr Vielfalt im Garten“ der Natur- und Umweltakademie NRW im Rathaus Foyer erkunden. Um diese Vorschläge noch anschaulicher zu gestalten, wurde zusätzlich am Donnerstagabend in der Stadtbücherei Eschweiler für Interessierte ein Vortrag zum Thema Umgestaltung eines Schottergartens angeboten. Manuela Roth, zertifizierte Naturgartenplanerin aus Langerwehe, zeigte den Gästen auf, wie sie selbst ganz einfach aus einem Schottervorgarten einen leichten, bunten Vorgarten gestalten

können. Die Besucher des Vortrags erfuhren, warum der Erhalt der Biodiversität und der Artenvielfalt so wichtig ist und was wir mit unseren Gärten dazu beitragen können, dass die Artenvielfalt erhalten bleibt. In Deutschland gibt es 17 Millionen Privatgärten, welche ideale Trittsteinbiotope für Insekten, Vögel und andere Tiere- und Pflanzenarten wären. Die negativen Folgen von Schottergärten, vor allem auch für unser Leben und unsere Gesundheit, zeigte Roth den Teilnehmern auch kurz auf. Anschließend folgte der praktische Teil: Wie gestalte ich meinen Vorgarten konkret um? Bunte inspirierende Beispielbilder machten direkt Lust,



Referentin war die zertifizierte Naturgartenplanerin Manuela Roth.

Foto: Stadt Eschweiler, Catarina Clement

im eigenen Garten loszulegen. Zum fragen und Austausch zwischen den Abschluss gab es viel Raum für Nach- Teilnehmern und mit Manuela Roth.

Eschweiler Nachrichten

Donnerstag, 25. April 2024

Belegschaftsausflug der Stadtverwaltung

ESCHWEILER Wegen eines Belegschaftsausfluges bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung Eschweiler, darunter die Stadtbücherei, das Standesamt und das Bürgerbüro, am Mittwoch, 8. Mai, geschlossen. Das Rathaus wird ausschließlich für das Wahlamt geöffnet sein. Die VHS bleibt geschlossen, und der reguläre Unterricht entfällt - mit Ausnahme des Berufssprachkurses - ebenfalls. Zusätzlich bleibt das städtische Bad in Dürwiß aufgrund des Abbaus der Traglufthalle geschlossen. Die Villa Faensen wird wie gewohnt geöffnet sein. Darüber hinaus wird am 8. Mai keine Müllabfuhr stattfinden. Die genauen Terminverlegungen, auch bedingt durch den Feiertag (Christi Himmelfahrt), sind im Abfallkalender sowie auf der Homepage der Stadt Eschweiler (www.eschweiler.de/abfall) zu finden. (red)

Zeitung am Sonntag
28. April 2024

Rathaus bleibt „dicht“

ESCHWEILER Wegen des Belegschaftsausfluges der Stadtverwaltung bleiben die Dienststellen, darunter die Stadtbücherei, das Standesamt und das Bürgerbüro, am 8. Mai geschlossen. Das Rathaus wird ausschließlich für das Wahlamt geöffnet sein. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule bleibt ebenfalls geschlossen und der reguläre Unterricht der VHS, mit Ausnahme des Berufssprachkurses, entfällt ebenfalls. Zusätzlich bleibt das Städtische Bad in Dürwiß aufgrund des Abbaus der Traglufthalle geschlossen.

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 22. Mai 2024

Wort und Bild vereint: Liebfrauenschüler eröffnen Ausstellung in Bücherei

Die Vereinigung von Wort und Bild erhielt in der Eschweiler Stadtbücherei nun eine neue Dimension. Die Ausstellung „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ von Kunstkursen der Bischöflichen Liebfrauenschule wurde feierlich eröffnet.

„Viele Wege führen nach Rom“, „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ oder „Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen“: Schüler der Jahrgangsstufe Q1 (11) hatten diese und weitere Sprichwörter visualisiert und präsentierten die Werke, die sie im vergangenen Schulhalbjahr erschaffen hatten, der Öffentlichkeit. Kunstlehrerin Monika Jonas brachte es auf den Punkt: Bilder, die wie Bücher sind.

So wurden die Besucher bei der Ausstellungseröffnung Zeuge, mit welchem Können die Gymnasiasten figürliche Darstellungen in Gesamtbildern integriert hatten. Dass es sich bei den Werken auch um Collagen handelte, bei dem verschiedene Elemente nicht nur mit Malerei, sondern auch mit Schnittkunst zusammengefügt wurden, fiel erst bei näherer Betrachtung auf. Ausgangspunkt und Inspirationsquelle für die Ausstellung war der bekannte flämische Maler Pieter Breughel (der Ältere), der bekannt ist für seine Werke, die sich auf Sprichwörter und Volkskultur bezie-



Die Ausstellung „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ wurde nun in der Stadtbücherei eröffnet. Foto: Manuel Hauck

hen.

Wie nahe Malen und Erzählen nicht nur in der niederländischen Sprache beieinander liegen, bewiesen die Bilder der Liebfrauenschüler. Bei einer Quiz-Runde kamen die Besucher dank der künstlerischen Darstellung schnell auf die Antwort, um welche

Sprichwörter es sich handelte. Diese wurden darüber hinaus von den Kunstkursen in Gedichte adaptiert und als Poetry Slam bei der Ausstellungseröffnung vorgetragen. Anschließend bot sich Raum und Zeit für Austausch mit den jungen Künstlern und die Besucher konnten sich

an Kuchen und Getränken bedienen. Bücherei-Leiterin Michaela Schmöling Kosel und Schulleiterin Anja Groth sprachen sich derweil gegenseitig ihren Dank aus. Nach dem gelungenen Auftakt ist die Ausstellung noch bis zum 6. Juni in der Stadtbücherei zu sehen.

Eschweiler Filmpost (online-Ausgabe) Sonntag, 02.06.2024 (letzte Aktualisierung)

Eschweiler Autor: Lesung aus „Tante Hildes Restaurant“ in Stadtbücherei

- Anzeige -



"Tante Hildes Restaurant": So heißt der Roman von Heinz Heuerz aus Eschweiler, der bei einer Lesung in der Stadtbücherei vorgestellt wird.

Der Eschweiler Autor Heinz Heuerz stellt am Dienstag, 18. Juni, um 19:30 Uhr seinen Roman „Tante Hildes Restaurant“ in der Stadtbücherei Eschweiler, (Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler, vor. Der Eintritt beträgt 7,00 Euro pro Person.

Der Abend verspricht nicht nur die amüsante Bekanntschaft mit dem Roman und seinen sympathischen Figuren, sondern er entführt die Besucher an die Côte d'Azur. Obendrein lernen sie den Autor und die Entstehungsgeschichte seines Buches kennen.

Im Buch geht es um die Frage, wie man mit einer zweiten Chance umgeht, die einem das Leben bietet. Vor dieser Lebensfrage steht Stefan Berger, ein Eschweiler Koch. Entscheidet er sich wirklich für einen Neuanfang in Süd-Frankreich?

Im Roman geht es um die wesentlichen Dinge des Lebens: Liebe, Vertrauen, Freundschaft und gutes Essen und Trinken. Natürlich verläuft der Abend nicht „trocken“, sondern für passende Getränke ist gesorgt.

Infos und Anmeldungen sind bei der Stadtbücherei Eschweiler erhältlich/möglich, per E-Mail an buecherei@eschweiler.de oder telefonisch unter 02403 71310.

Redaktion

Eschweiler Nachrichten

Donnerstag, 06. Juni 2024

Autorenbegegnung mit Heinz Heuerz

ESCHWEILER In der Stadtbücherei Eschweiler findet eine Autorenbegegnung mit Heinz Heuerz, dem Autor des Buches „Tante Hildes Restaurant. Aus der Vordereifel an die Côte d'Azur“, statt. Worum geht es in dem Buch: Die bemerkenswerte Tante Hilde stellt ihren Neffen Stefan Berger vor die Frage seines Lebens: Soll er im rheinischen Eschweiler sein Restaurant weiterführen oder entscheidet er sich für einen nicht nur kulinarischen Neuanfang an der Côte d'Azur? Bei der Suche nach seinem neuen Leben begegnet er Menschen, die er lange aus seinem Gedächtnis gestrichen hatte, und er lernt neue Freunde kennen und schätzen. Vergangenheit trifft auf Zukunft. Dazu gehören seine Jugendliebe Jeanne ebenso wie die attraktive Winzerin Charlotte. Es geht um die wesentlichen Dinge des Lebens: Liebe, Vertrauen, Freundschaft, Glück und gutes Essen und Trinken. Der Autor Heinz Heuerz lebt in Eschweiler. Die rheinische Eigen- und Lebensart gefällt ihm. „Tante Hildes Restaurant“ ist sein erster Roman. Die Lesung findet statt am Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr, Stadtbücherei Eschweiler am Johannes-Rau-Platz 1. Der Kartenvorverkauf findet in der Stadtbücherei statt. (red)

Demokratie in Gefahr? Demokratie sind wir!

Der Europaverein GPB lädt wenige Tage vor der Europawahl zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem in Baesweiler lebenden Autor Günter Pesler ein.

VON ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER/STOLBERG Die Feststellung, dass die Demokratie in Deutschland sowie in weiten Teilen der Erde an Boden verliere, bleibt an diesem Abend unwidersprochen. Doch warum ist das so? Dieser Frage versuchte Günter Pesler, Autor des Buches „Weimars Schwachstellen und die Beseitigung der ersten deutschen Demokratie“, im Rahmen einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung auf den Grund zu gehen. Zu dieser hatte der Eschweiler Europaverein „Gesellschaftspolitische Bildungsgemeinschaft“ (GPB) in den Kultursalon Piano in die Stolberger Altstadt eingeladen. Dort befasste sich der 57-jährige Polizist, der sich nach eigenen Angaben seit seiner Schulzeit intensiv mit der deutschen Geschichte auseinandersetzt und in seinen Publikationen Wert auf die Herstellung von Bezügen von der Vergangenheit zur Gegenwart sowie

der Darstellung langfristiger Entwicklungslinien legt, mit der „antidemokratischen Idee der Volksgemeinschaft“.

Dieser vor allem von Menschen aus dem rechtspopulistischen bis rechtsextremen Spektrum genutzter Begriff komme harmlos daher und impliziere positiv besetzte Worte wie Solidarität oder Einheit, grenze aber aus und spalte die Gesellschaft in ein Gegeneinander von „hier das Volk, dort die Elite“. Wobei Letztgenannte gegen das Volk agiere. „Der Ursprung der Idee stammt aus dem 19. Jahrhundert“, richtete Günter Pesler seinen Blick in eine Zeit, in der die Frage, wer zu einem Volk gehört und, vor allem, wer nicht, an Bedeutung gewonnen habe. Doch der Ruf nach einem tatsächlich „einheitlichen deutschen Volk“ sei damals wie heute geradezu paradox. „Deutschland war einst ein Flickenteppich von Klein- und Kleinststaaten und auch heute leben in Deutschland unterschiedliche Volksgruppen wie Sorben, Rheinländer, Ostfriesen und Bayern“, so der Autor.

INFO

Weitere Veranstaltung der GPB

Der Europaverein GPB hat das Thema Menschenrechte als besonderen Schwerpunkt für das Jahr 2024 gewählt und lädt am Donnerstag, 27. Juni, zu einer weiteren Veranstaltung in die Stadtbücherei Eschweiler (Johannes-Rau-Platz 1) ein. Unter der Überschrift „Lebensgeschichten von Menschenrechtsverteidigern“ wird ab 19 Uhr Matthias Böhning, Generalsekretär der International Society for Human Rights und Autor des Buches „Menschenrechte verteidigen“, über seine Arbeit berichten. Anmeldungen sollten bis Montag, 24. Juni, unter der E-Mail-Adresse info@gpb-europaverein.de erfolgen.

Ausschluss der Heterogenität

Besonders perfide sei, den Begriff der „Volksgemeinschaft“ mit biologischen Kriterien in Verbindung zu bringen und so aus einer „Volksgemeinschaft“ eine „Blutsgemeinschaft“ werden zu lassen. „Dadurch gibt es für Menschen außerhalb dieser Gemeinschaft keine Chance zur Integration.“ Zu Ende gedacht, führe die „Blutsgemeinschaft“ dazu, dass nur noch innerhalb einer solchen Gemeinschaft Recht herrsche, Menschen außerhalb dieser Gemeinschaft aber keine oder nur eingeschränkte Rechte hätten. Einher gehe der Ausschluss der Heterogenität sowie die Forderung zum Bekenntnis zu einer Weltanschauung. „Aber: In einer freiheitlichen Demokratie müssen sich Menschen nicht zu einer Weltanschauung bekennen“, unterstrich Günter Pesler, der anschlie-



Im Anschluss an den Vortrag führten der Politikwissenschaftler Jorge Scholz (rechts) und Autor Günter Pesler eine durchaus kontroverse Diskussion, an der sich auch die Zuhörer mit unterschiedlichen Beiträgen lebhaft beteiligten.

FOTO: ANDREAS RÖCHTER

ßend den Bezug zur Gegenwart herstellte, in der der Begriff der „Volksgemeinschaft“ wieder Konjunktur habe, nicht zuletzt im Vokabular der AfD.

Diese stilisiere sich als „moralischer Anwalt eines tatsächlichen Willens der Menschen und als Gegenpol zu den angeblich korrupt agierenden anderen Parteien.“

Das Bild des Volkes gegen die Eliten sei der Klassiker aller Rechtspopulisten. Demgegenüber habe die gesellschaftliche Vielfalt keine Bedeutung und die Staatsangehörigkeit sei untrennbar mit der Abstammung eines Menschen verbunden, so die Beschreibung des Vortragenden, der betonte, dass der Rechtsstaat eben von keinem Menschen verlange, seine Identität abzulegen. Im Hinblick auf Europa und die anstehen-

den Wahlen erklärte Günter Pesler, dass Nationalismus dem Friedensgedanken der europäischen Einigung widerspreche.

Unterschiedliche Interpretationen

Eine Einschätzung, der der Politikwissenschaftler und Journalist Jorge Scholz während der anschließenden Diskussion nicht uneingeschränkt zustimmte: „Ich denke, man sollte das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Schließlich sind der Liberalismus und der Nationalismus mindestens Cousins.“ Des Weiteren werde der Begriff Nation in verschiedenen Ländern Europas sehr unterschiedlich interpretiert. „Der Nationalismus im Dritten Reich war natürlich eine Perversion. Doch ein nationalstaatlicher Gedanke ist auch

Teil unserer Demokratie“, so Jorge Scholz, der die Europäische Union ohne Nationalstaaten für undenkbar hält. „Wir müssen konstatieren, dass die Bevölkerungen in zahlreichen europäischen Staaten in Sachen europäischer Einigungsprozess sehr skeptisch sind“, gab der Diskutant zu bedenken. Demokratie müsse immer auch konstruktiver Streit bedeuten. „Die AfD ist entstanden, weil die anderen Parteien bestimmte Themen nicht mehr aufgegriffen haben beziehungsweise aufgreifen. Eine gesunde Demokratie hält Angebote für diese Themen bereit“, so Jorge Scholz, der es für unzulässig hält, die aktuelle Situation mit der Endphase der Weimarer Republik zu vergleichen. Schließlich funktioniere, bei allen unbestreitbaren Problemen, die Demokratie in der Bundesrepublik

Deutschland weiterhin.

Dieser Ansicht stimmte Günter Pesler zu, er warnte jedoch auch: „Obwohl im Vergleich zur Weimarer Republik der Lebensstandard der meisten Menschen in der Bundesrepublik aktuell viel höher ist, sind gegenwärtig viele Menschen hiérlzulande bestimmten Begriffen wieder aufgeschlossen“, so der Polizist, dem jedoch das gesellschaftliche Engagement vieler Menschen in Vereinen, Verbänden und Institutionen Hoffnung macht. „Dennoch sollten wir sensibel und aufmerksam darauf achten, was in unserer Gesellschaft geschieht“, richtete Günter Pesler einen Appell an die Menschen.

Ein Aufruf, dem sich Andrea Wolff als Präsidentin des Europavereins GPB anschloss: „Demokratie sind wir! Jeder kann etwas tun.“

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 26. Juni 2024

Vielfalt garantiert: Sommerleseclub startet in 18. Auflage

In Eschweiler erreicht er quasi seine Volljährigkeit. Der Sommerleseclub (SLC) geht an der Inde in die 18. Auflage und ist wieder das Sommer-event, das die Förderung von Lesefähigkeiten mit einem unterhaltsamen Programm kombiniert. Die Eschweiler Stadtbücherei erwartet auch in diesem Jahr rund 400 Teilnehmer, die den Lesecub während der Sommerferien zum Erfolgsmodell machen werden. Bereits vor der offiziellen Bekanntgabe hatten sich 70 Teilnehmer und 18 Teams angemeldet.

So funktioniert der Sommerleseclub

Das bewährte Prinzip wird fortgesetzt. Kinder und Jugendliche (Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse sowie Erwachsene) können einzeln oder in Teams mit bis zu fünf Personen mitmachen und spielerisch ihre Lesefertigkeiten verbessern. Für jedes gelesene oder genutzte Hörbuch gibt es einen Stempel. Die Lektüre wird dabei durch die 14 ehrenamtlichen Lesespaten in lockerer Atmosphäre „geprüft“. Alternativ kann der Lese-„Beweis“ auch digital über ein Online-Portal erfolgen. Um den SLC

erfolgreich abzuschließen, reichen drei Stempel im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 27. August. Dann erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das von allen Eschweiler Schulen anerkannt wird und bei einigen sogar als Noten-Verbesserung gilt. Wer mehr lesen möchte, dem sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Vorfriede

Das Team der Bücherei sowie Beigeordnete Dana Duikers freuen sich nicht nur, dass 350 brandneue Medientitel zum Start des Sommerleseclubs zur Verfügung stehen. Sie versprechen auch abwechslungsreiche Begleitveranstaltungen. Obwohl das Kultursekretariat Gütersloh das größte Leseförderprojekt NRWs an die Bezirksregierung Düsseldorf übergeben hat und ein Teil der Unterstützungsgelder entfallen, konnte in Eschweiler ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt werden. Denn der Förderverein der Bücherei ist finanziell eingesprungen, um verschiedene Angebote zu ermöglichen. So erwartet die Teilnehmer zum Auftakt am 1. Juli (ab 14:30 Uhr in der Bücherei) ein Überraschungs-High-



V.l.n.r.: Bücherei-Leitung Michaela Schmülling-Kosel, Bibliothekarin Danja Moritz, Beigeordnete Dana Duikers und Medienpädagogin Lena Sonntag freuen sich auf einen vielfältigen Sommerleseclub. Foto: Manuel Hauck

light. Weitere Veranstaltungen schließen sich im Ferienverlauf an: Die Gestaltung von 3D-Lesezeichen, Roboter-Führerscheine, Comic-Workshops mit Charlotte Hofmann, der Kreativ-Tisch für die fantasievolle Logbuch-Gestaltung, Kritzelroboter, 3D-Stift-Kreationen, Buchdruck und der Tommi-Warm-up. Zudem können Kinder und Jugendliche ihre Lesetipps an der #-Wall

weitergeben. Ein weiteres Highlight wird die Abschlussparty des Sommerleseclubs am 6. September sein, ebenfalls mit einem unterhaltsamen Überraschungsgast.

Alle Informationen zum Sommerleseclub in Eschweiler findet man online unter www.sommerleseclub.de/bibliotheken/eschweiler

So setzen Büchereien sich in Zeiten des E-Readers durch

Die Stadtbücherei Eschweiler freut sich über neue Ausstattung. In Stolberg kämpft man mit den Folgen der Flut. In beiden Bibliotheken steigen die Ausleihzahlen.

VON LISASOPHIE KLEIN

ESCHWEILER/STOLBERG Herbuch-Apps auf dem Smartphone, Bücher im E-Reader – um da mitzuhalten, müssen sich die Stadtbüchereien schon einiges ausdenken. In Eschweiler und Stolberg scheint das aber zu funktionieren. In beiden Bibliotheken gingen die Zahlen der Ausleihen 2023 im Vergleich zum Vorjahr hoch oben. Das liegt nicht nur am Angebot.

„In der Bücherei kann man auch einfach mal entspannen, ganz ohne Konsumzwang“

Michaela Schmülling-Kösel, Bibliotheksleiterin in Eschweiler

Leiterin der Eschweiler Stadt-

bücherei, ein.

Nicht nur die kostengünstige Medieneinnutzung, sondern auch die Räumlichkeiten selbst sollen Besucherinnen und Besucher in die Bibliotheken locken. „Viele Jugendliche treffen sich hier nach der Schule mit Freunden“, sagt Schmülling-Kösel. „In der Bücherei kann man auch einfach mal entspannen, ganz ohne Konsumzwang.“ Eine neue Bibliothek sei nicht nur eine Bildungsanleihe, sondern auch ein Ort für Freizeit und Gemeinschaft, ein sogenannter „dritter Ort“, sagt die Bibliothekarin.

Umso wichtiger natürlich, dass diese Räumlichkeiten auch zum Verweilen einladen. Kein Problem für die Eschweiler Stadtbücherei, findet Schmülling-Kösel. Im Frühjahr folgte der Inbetriebnahme von drei Computertischen mit Internetzugang und der Einrichtung eines Lesecafés zum auch die Eröffnung der Kinderbibliothek.

„Die Flut hat hier wirklich gewütet.“

Thomas Weirich, Bibliotheksleiter in Stolberg

„Seit vor hier umgebaut haben, ist die Bibliothek nachmittags wesentlich besser besucht“, schildert die Bibliothekarin. Das zeigt sich auch in den Nutzerzahlen, die 2023 im Vergleich zum Vorjahr um dreitausend Ausleihen angestiegen sind.

Das neue Innenleben der Bibliothek konnten Besucherinnen und Besucher 2023 bei 186 Veranstaltungen entdecken. Neben Lesungen für Erwachsene fanden auch Aufführungen des Kindertheaters, Bibliotheksführungen für Kindergartengruppen und Schulklassen statt.

Vom 1. Juli bis zum 27. August findet außerdem in Eschweiler und Stolberg der Sommerlesechab statt. Anmelden kann man sich direkt vor Ort in den Bibliotheken. Das Begleitprogramm in Eschweiler sieht mehrere kreative Aktivitäten vor, in denen die Teilnehmenden unter anderem ein eigenes Leseschilder designen und am 3D-Drucker ausdrucken können.

Während die einen die Vorzüge der neuen Ausstattung genießen, kämpfen die anderen noch mit den Folgen der Flut. Die zerstörte 2021

die gerade frisch renovierte Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendbibliothek im Sommer der Stolberger Stadtbücherei. Das leicht erhöhte gebaute Erdgeschoss blieb unversehrt. Das war wirklich traurig, wir hatten gerade ein großes Zirkuszelt in der Kinderbibliothek angebaut“, erinnert sich Bibliotheksleiterin Thomas Weirich. Auch die Kreativräume im Keller fehlen uns sehr.“ Dort fanden früher Bastelkurse, Lesungen für den

Leser-Nachwuchs im Alter von 1 bis 3, die Lesewutwoche, und vieles mehr statt.

Etwa 13.000 Kinder- und Jugendbüchern, sowie 3000 Medien im Feinrat und

Kalenderbestand gingen verloren, schildert Weirich. „Die Flut hat hier wirklich gewütet“, erinnert er sich. Von der Kinder- und Jugendbibliothek bleibt nur ein unversehrter Rohbau. Um der Bibliothek auf die Beine zu helfen, spendierten die Stolberger nach der Flut etwa 10.000 Bücher. Nicht alles davon habe man verwendet können, sagt Weirich. Er könne gar nicht mehr sagen, wie oft die Harry-Potter-Kollekte dabei war.

Aber es muss ja weitergehen, und das tue es auch. „Wir hatten zum Glück vor der Flut im Rohbaubereich einiges aussortiert und daher im Erdgeschoss Platz für die neuen Kinder- und Jugendbücher“, schildert Weirich. Die Stadt Stolberg führt außerdem aktuell eine Machbarkeitsstudie durch, die in einigen Monaten verraten soll, wie der Rohbau im Keller wieder zu einem einstellenden Rückzugsort für Kinder und Jugendliche werden kann. „Die Räume haben

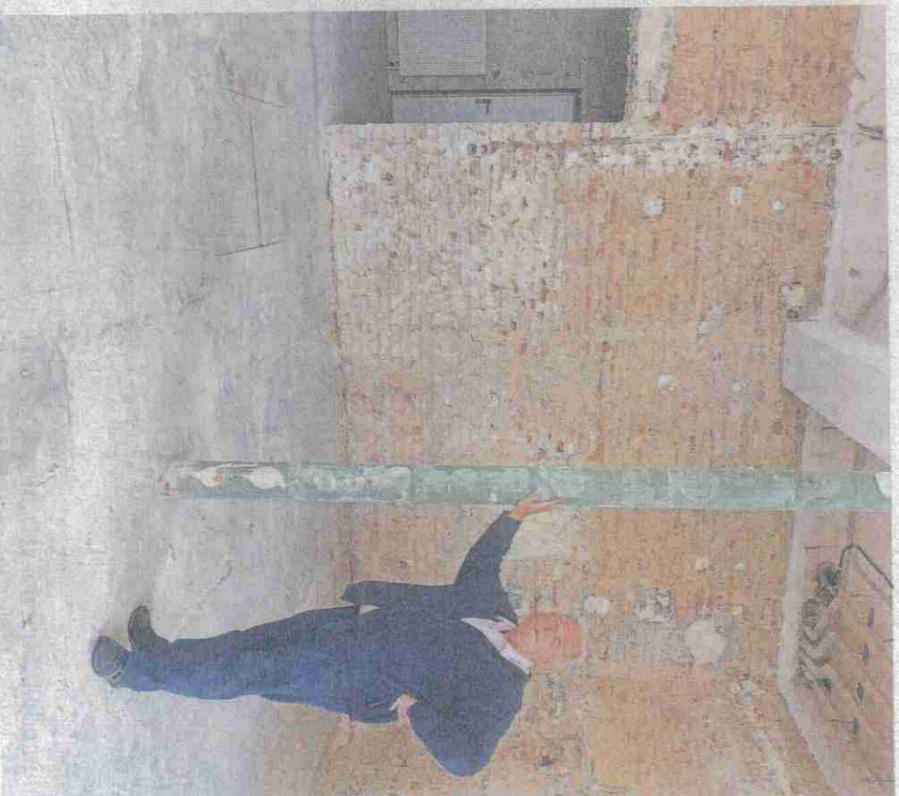
viel Potenzial, ich denke nicht besonders auf neue Kreativräume“, sagt Weirich. Vor der Pandemie und vor der Flut, also 2019, gab es noch fast 14.000 Ausleihmehrs 2023. Aber immerhin stiegen die Zahlen im Vergleich zu 2022 um fast 13.000 Ausleihen auf rund 64.000 Nutzungen an. „Wenn die Räume im Keller wieder nutzbar sind, starten wir mit mehr kreativen Angeboten durch“, sagt Weirich.

Lesempfehlung gefällig?

Zum Schluss noch eine Lesempfehlung für die Ferien oder den Ferienerabend gefällig? Der sogenannte Bestseller in Eschweiler im vergangenen Jahr war der Roman „Zur See“ von Dörte Hansen. In Stolberg erleute sich „Das Geschehen des neuen Glücks“ von Carmen Romero Dort besonderer Beliebtheit. Nach der Frankfurter Buchmesse im Herbst werden beide Bibliotheken außerdem mit neuen Messe-Bindestücken in Form von Büchern aufwarten.



Durch die Flut hat die Stolberger Stadtbücherei rund 13.000 Bücher verloren, jetzt freut sich Bibliotheksleiter Thomas Weirich (Bild links) auf die Renovierung. Michaela Schmülling-Kösel, Leiterin in Eschweiler, ist begeistert über die dort neu gestaltete Bibliothek.



Von der Kinderbibliothek im Keller der Stolberger Stadtbücherei bleibt nach der Flut nur der Rohbau. Foto: LISASOPHIE KLEIN

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 31. Juli 2024

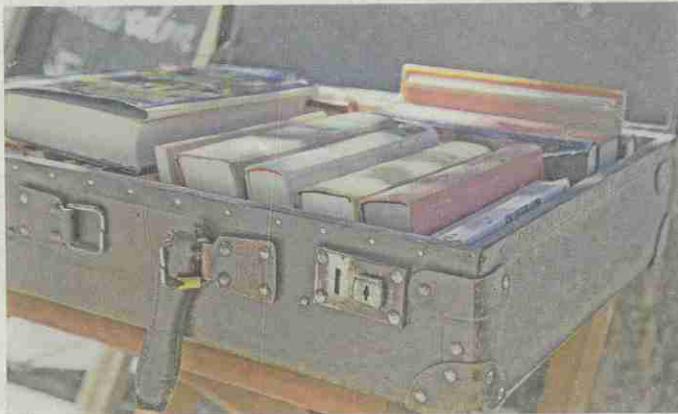
Großer Bücherflohmarkt am Rathaus am 1. September 2024

Der Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler veranstaltet zum Stadtfest im September wieder einen großen Bücherflohmarkt. Am Sonntag, 1. September 2024 werden von 11:00-16:00 Uhr zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele angeboten. Wie im letzten Jahr findet der Verkauf bei gutem Wetter vor dem Rathaus-Eingang statt, bei schlechtem Wetter im Rathaus-Foyer. Mit dem Erlös unterstützt der Förderverein die Stadtbücherei bei Neuananschaffungen und Veranstaltungen, die der Leseförderung dienen. Private Bücherspenden sind willkommen und können am Donnerstag, 29. August 2024, von 16:00-19:30 Uhr und am Freitag, 30. August 2024, von 11:00-14:00 Uhr im

Rathaus (Erdgeschoss, Ratssaal) abgegeben werden. Der Förderverein bittet um Verständnis, dass unverkäufliche Bücherspenden nicht angenommen werden können: Veraltete Schul- und Kochbücher, stark beschädigte und nach feuchter Lagerung riechende Bücher sowie Reader's-Digest-Bücher finden erfahrungsgemäß keine Abnehmer. Gut erhaltene Kinderbücher und Romane aller Art sind dagegen sehr beliebt.

„Wer seine gut erhaltenen Bücher lieber weitergibt als verstauben zu lassen, ist bei uns an der richtigen Adresse. Und allen Leseratten bieten wir am 1. September die Möglichkeit, nach Herzenslust zu stöbern.“, freut sich der Förderverein.

Redaktion



Am 1. September findet der große Bücherflohmarkt statt. Spenden verschiedener Art sind willkommen.

Foto: Adobe Stock, Dreadlock

Eschweile Filmpost (online)

Montag, 19. August 2024

Vielfältiges Literatur- und Mitmachprogramm macht Lust auf den Herbst!



Bereit für den Herbst? Die Stadtbücherei Eschweiler macht mit einem vielfältigen Programm Lust auf die Monate, in denen es draußen eher ungemütlich wird – mit Lesungen, Autorenbegegnungen, Workshops und bunten Aktionen zum Mitmachen.

Die Abschlussfeier des Sommerleseclubs markiert erneut den Start des Herbstprogramms der Eschweiler Bücherei. Doch bereits am 1. September geht es mit dem großen Bücherflohmarkt – in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und im Rahmen des Stadtfests – los. Darauf folgt breite Vielfalt: So lädt das Team um Michaela Schmülling-Kosel in den ersten Wochen zu Pacman-Gaming-Challenge mit dem Ozobot (10. September), Kinderbuch-Autorenbegegnung mit Annette Neubauer (25. September), und beim Internationalen Tag des Informationszugangs (26. September) zur Vorstellung der digitalen Datenbanken und Online-Kataloge ein. Ende September geht es in eine neue Runde vom „Schnupper-Tommi“, bei dem Kinder als Jury-Mitglieder für den Softwarepreis fungieren können.

Weitere interessante Autorenbegegnungen warten mit Lilly Bernstein und ihrem Roman „Sturmädchen“ (1. Oktober), Lokalpatriot Norbert Schmitz inklusive musikalischer Einlagen (18. Oktober) und der Kaffeelung mit Lotte Grünewald (Mirja Müntefering) und ihrer Trilogie „Gut Friesenhain“ (24. November) auf Leseratten.

Die Bücherei hat darüber hinaus längst bewiesen, dass sie ein Ort zum Mitmachen ist. So lassen sich bei den verschiedenen Workshops Alarmanlagen selbst bauen (15. Oktober) und die Body Percussion mit Harald Ingenhag am eigenen Körper erleben (15. Oktober). „Do it Yourself“ steht voll im Trend. So können Interessierte im Herbst Brettspiele selbst entwerfen (16. Oktober), in der Pflanzenfarbenwerkstatt eigene Kunstwerke erstellen (17. Oktober), mit 3D-Druck Schlüsselanhänger selbst herstellen oder Bürstchen-Roboter kreieren (22. Oktober)

Spannend wird es unterdessen mit einem Pen & Peter zu „Spuk in der Stadtbücherei“ (24. Oktober), der 10. Leinwandlynik mit Ralph Turnheim (8. November) und dem Theater der Dämmerung und zwei verschiedenen Stücken (22. November).

Ehe die Weihnachtszeit eingeläutet wird, halten Dr. Horst Schmidt und Jörg Drescher eine Lesung zum 50. Todestag von Erich Kästner ab (29. Oktober), die Bücherei bietet eine Technik-Sprechstunde für Senioren (28. November) und Familien sowie Kids kommen vor allem beim Spielenachmittag (9. November) und Vorlesestag (14. und 15. November) zum Zuge.

Traditioneller Abschluss des Herbstprogramms: der lesende Adventskalender. Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag – vom 2. bis 17. Dezember – öffnet sich ein neues Türchen, während am 5. Dezember mit dem aus Kika bekanntem Theater Chapiteau das Spezial „Der König und die Weihnachtsbäcker“ präsentiert wird.

Manuel Hauck

Informationen und Anmeldungen:

Informationen und Anmeldungen zu und für die verschiedenen Angebote des Herbstprogramms sind beim Team der Stadtbücherei erhältlich/möglich: Per E-Mail an buecherei@eschweiler.de, telefonisch über die Nummer 02409 71310. Zudem findet man das Gesamtprogramm auf der Homepage der Stadtbücherei: zum [Gesamtprogramm](#).

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 21. August 2024

Vielfältiges Literatur- und Mitmachprogramm macht Lust auf den Herbst!

Schon Lust auf den Herbst? Die Stadtbücherei Eschweiler macht mit einem vielfältigen Programm Lust auf die Monate, in denen es draußen eher ungemütlich wird – mit Lesungen, Autorenbegegnungen, Workshops und bunten Aktionen zum Mitmachen.

Die Abschlussfeier des Sommerleseclubs markiert erneut den Start des Herbstprogramms der Eschweiler Bücherei. Doch bereits am 1. September geht es mit dem großen Bücherflohmarkt – in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und im Rahmen des Stadtfests – los. Darauf folgt breite Vielfalt: So lädt das Team um Michaela Schmülling-Kosel in den ersten Wochen zu Pacman-Gaming-Challenge mit dem Ozobot (10. September), Kinderbuch-Autorenbegegnung mit Annette Neubauer (25. September), und beim Internationalen Tag des Informationszugangs (26. September) zur Vorstellung der digitalen Datenbanken und Online-Kataloge ein. Ende September geht es in eine neue Runde vom „Schnupper-Tommi“, bei dem Kinder als Jury-Mitglieder für den Softwarepreis fungieren können.

Weitere interessante Autorenbegegnungen warten mit Lilly Bernstein und ihrem Roman „Sturmmädchen“ (1. Oktober), Lokalpatriot Norbert

Schmitz inklusive musikalischer Einlagen (18. Oktober) und der Kaffeelung mit Lotte Grünwald (Mirja Müntefering) und ihrer Trilogie „Gut Friesenhain“ (24. November) auf Leseratten. Die Bücherei hat darüber hinaus längst bewiesen, dass sie ein Ort zum Mitmachen ist. So lassen sich bei den verschiedenen Workshops Alarmanlagen selbst bauen (15. Oktober) und die Body Percussion mit Harald Ingenhag am eigenen Körper erleben (15. Oktober). „Do it Yourself“ steht voll im Trend. So können Interessierte im Herbst Brettspiele selbst entwerfen (16. Oktober), in der Pflanzenfarbenwerkstatt eigene Kunstwerke erstellen (17. Oktober), mit 3D-Druck Schlüsselanhänger selbst herstellen oder Bürstchen-Roboter kreieren (22. Oktober)

Spannend wird es unterdessen mit einem Pen & Peter zu „Spuk in der Stadtbücherei“ (24. Oktober), der 10. Leinwandlyrik mit Ralph Turnheim (8. November) und dem Theater der Dämmerung und zwei verschiedenen Stücken (22. November).

Ehe die Weihnachtszeit eingeläutet wird, halten Dr. Horst Schmidt und Jörg Drescher eine Lesung zum 50. Todestag von Erich Kästner ab (29. Oktober), die Bücherei bietet eine Technik-Sprechstunde für Senioren (28. November) und Familien sowie



V.l.n.r.: Ingrid Nicoletzki, Michaela Schmülling-Kosel, Danja Moritz (Bücherei) und Erste Beigeordnete Dana Duikers. Foto: Manuel Hauck

Kids kommen vor allem beim Spielenachmittag (9. November) und Vorlesestag (14. und 15. November) zum Zuge.

Traditioneller Abschluss des Herbstprogramms: der lesende Adventskalender. Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag - vom 2.-17. Dezember – öffnet sich ein neues Türchen, während am 5. Dezember mit dem aus KIKA bekanntem Theater Chapiteau das Spezial „Der König und die Weihnachtsbäcker“ präsentiert wird.

Informationen und Anmeldungen: Informationen und Anmeldungen zu und für die verschiedenen Angebote des Herbstprogramms sind beim Team der Stadtbücherei erhältlich/möglich: Per E-Mail an bueche-

rei@eschweiler.de, telefonisch über die Nummer 02403 71310.



Zum Gesamtprogramm mit allen Terminen und Uhrzeiten sowie Informationen zu Anmeldungen und Kartenverkäufen gelangen Sie mit einem Scan des QR-Codes.

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 21. August 2024

Großer Bücherflohmarkt am Rathaus am 1. September 2024

Der Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler veranstaltet zum Stadtfest im September wieder einen großen Bücherflohmarkt. Am Sonntag, 1. September 2024 werden von 11:00-16:00 Uhr zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele angeboten. Wie im letzten Jahr findet der Verkauf bei gutem Wetter vor dem Rathaus-Eingang statt, bei schlechtem Wetter im Rathaus-Foyer. Mit dem Erlös unterstützt der Förderverein die Stadtbücherei bei Neuanschaffungen und Veranstaltungen, die der Leseförderung dienen. Private Bücherspenden sind willkommen und können am Donnerstag, 29. August 2024, von 16:00-19:30 Uhr und am Freitag, 30. August 2024, von 11:00-14:00 Uhr im Rathaus (Erdgeschoss, Ratssaal) abgegeben werden. Der Förderverein bittet um Verständnis, dass unverkaufliche Bücherspenden nicht angenommen werden können: Veraltete Schul- und Kochbücher, stark beschädigte und nach feuchter Lagerung riechende Bücher sowie Reader's-Digest-Bücher finden erfahrungsgemäß keine Abnehmer. Gut erhaltene Kinderbücher und Romane aller Art sind dagegen sehr beliebt. „Wer seine gut erhaltenen Bücher lieber weitergibt als sie verstauben zu lassen, ist bei uns an der richtigen Adresse. Und allen Leseratten bieten wir am 1. September die Möglichkeit, nach Herzenslust zu stöbern.“, freut sich der Förderverein.

Redaktion

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 11. September 2024

„Dustertal“ rundet Sommerleseclub bei Abschlussparty ab

153.254 Seiten und 1.097 Bücher – 9.396 Minuten und 77 Hörbücher: das ist die beeindruckende Bilanz des Sommerleseclubs 2024 in Eschweiler.

Insgesamt beteiligten sich 358 Teilnehmer und überwiegend Schüler an dem Format. Alle Grundschulen und alle Gymnasien, die Realschule, zwei Förderschulen und neun „auswärtige“ Schulen aus Stolberg und Düren machen den Sommerleseclub an der Inde zum großen Erfolg. Die meisten Teilnehmer, die von den 14 Lesepaten begleitet wurden, kamen diesmal von der Grundschule Dürwiß (61 Anmeldungen) sowie der Bischöflichen Liebfrauen-schule Eschweiler (75 Anmeldungen). Besonders war zweifelsohne wieder die von der Stadtbücherei auf die Beine gestellte Abschlussparty, die das Rahmenprogramm, zu dem insgesamt 23 Begleitveranstaltungen zählten, abrundete. Rund 200 Gäste begrüßten Büchereileiterin Michaelé Schmülling-Kosel und Bürgermeisterin Nadine Leonhardt im Ratssaal. Bei der Abschlussparty gab es nicht nur die Zertifikate für die erfolgreichen Teilnehmer, sondern auch eine kleine Überraschungstüte. Neben Mini-Burgern und Catering wurde den Besuchern eine spannende Show geboten: Überraschungsgast Michael Wrobel, der Kämmener Autor ist zu Gast. In seiner 20-jährigen Laufbahn als Theaterpädagoge und Sozialarbeiter hat er eine Vielzahl an Spiel- und Theateraktionen entwickelt. Hieraus entstanden auch die „Dustertal-Geschichten“, die es seit 2016 auch als Bücher und Hörbücher gibt. Tiefsee-Kapitän „Captain Barba“ und deren Folgegeschichten, erfreuen sich mittlerweile großer Beliebtheit bei Kindern, Eltern und Veranstaltern. Auch in Eschweiler wurde das Mitmach-Hörspiel „Captain Barba und das Geisterschiff des unheimlichen Sing Sings“ auf außergewöhnliche Art und Weise präsentiert: mit Taschenlampe im abgedunkelten Raum. Angereichert wurde dies mit Licht- und Soundeffekten, die die Kinder passend zur Geschichte teilweise selbst erzeugten.

Überraschungsgast bei der Abschlussparty war Michael Wrobel mit einer „Dustertal-Geschichte“
Foto: Privat



Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 06. November 2024

„Klasse Abend“ bei musikalischer Lesung mit Norbert Schmitz

Full House für Norbert Schmitz: Der bekannte Eschweiler Sänger Norbert Schmitz freute sich über eine ausverkaufte Stadtbücherei, in der eine Lesung mit musikalischen Akzenten stattfand. Eschweilers Kneipen- und Musikszene war legendär, davon ist Soulstimme Schmitz überzeugt und veröffentlichte mit dem Palastverlag die zwei Bände „Beatball – Als der Rock 'n' Roll nach Eschweiler kam“ und das Nachfolgewerk „Peace – Eschweiler – Peace - Berlin“. Die Bücher widmen sich der bewegten Geschichte von Eschweilers musikalischer Gastro-Kultur. Norbert Schmitz hat dabei den Zeitgeist seiner Heimatstadt festgehalten, als er selbst Jugendlicher und junger Er-

wachsener war. Die nostalgische Reise in frühere Jahrzehnte – unter anderem in die 1950-er und 60er-Jahre, wurde nach den zwei Büchern sogar noch erweitert. Im vergangenen Jahr erschien das „Double Feature“ mit neuen Geschichten erneut dank der Beteiligung des Palastverlages.

„Klasse Abend“

Die Lesung in der Stadtbücherei präsentierte eben jene delikaten Geschichten, die die Leser vielleicht noch nicht kannten, so Schmitz. Er freute sich zum einen über einen gelungenen Abend mit rund 80 Gästen. Unterstützung erhielt der Sänger und Autor dabei von zwei langjährigen Weggefährten: Christoph Häfner (Gitarre) und – als Gastmu-

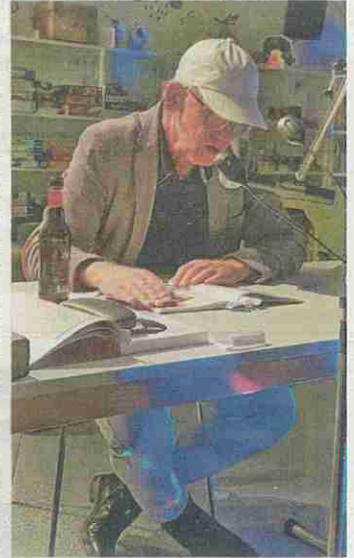
siker – Helmut Guldenberg (Saxofon). So erhielt die Lesung musikalische Akzente, die beim Publikum ankamen. Jetzt schon an Weihnachten denken:

Das „Double Feature“ von Norbert Schmitz ist zum unschlagbaren Preis von 19,90 Euro erhältlich – exklusiv in der Annahmestelle der Eschweiler Filmpost (Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler). Vorbestellungen werden unter der Telefonnummer 02403 708230 entgegengenommen.

Manuel Hauck

Norbert Schmitz las nicht nur vor, Eschweilers Soul-Stimme garnierte den Abend auch mit musikalischen Akzenten.

Foto: Privat



Eschweiler Nachrichten

Mittwoch, 06. November 2024

Lyrik-Leinwand mit Ralph Turnheim

ESCHWEILER Ralph Turnheim bringt auch in diesem Herbst wieder Lyrik auf die Leinwand und begeistert mit seinen Animationen mit alten Stummfilmklassikern - dieses Mal zum Sherlock-Holmes-Stummfilm „Der Hund von Baskerville“. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 8. November, 19.30 bis 21.30 Uhr, in der Eschweiler Stadtbücherei am Johannes-Rau-Platz 1. Karten sind im Vorverkauf in der Stadtbücherei Eschweiler erhältlich. (red)

Eschweiler Nachrichten

Donnerstag, 07. November 2024

Spielenachmittag in der Stadtbücherei

ESCHWEILER Bei einem Spielenachmittag in der Eschweiler Stadtbücherei gibt es am Samstag, 9. November, von 14 bis 18 Uhr, die Möglichkeit, Spiele der Spielmesse auszuprobieren. Auch Spieleklassiker, die sich bewährt haben, können neu entdeckt werden. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

Zeitung am Sonntag
10. November 2024

Vorlesen schafft Zukunft

Stadtbücherei Eschweiler beteiligt sich am bundesweiten Vorlesestag.

ESCHWEILER Zum bundesweiten Vorlesestag am Freitag, 15. November, veranstaltet die Stadtbücherei Eschweiler eine besondere Stationen-Rallye.

Unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ stehen an diesem Tag Vorlese-Aktionen im Mittelpunkt, die Kindern und Schülern den Zugang zur Welt der Bücher eröffnen sollen.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Don Bos-

co, dem Städtischen Gymnasium und der Realschule Paternhof sowie Lesepaten und Kindertageseinrichtungen organisiert und koordiniert die Stadtbücherei eine Vorlese-Rallye mit vier Stationen an besonderen Orten in Eschweiler. Dabei wird erstmalig ein komplettes Buch von Station zu Station vorgelesen.

Die vier Stationen befinden sich im Jugendtreff „Check In“ (Hehräther Stra-

ße), im Kirschenhof (Dürner Straße), im Städtischen Gymnasium (Nebengebäude Gartenstraße) sowie in der Stadtbücherei im Rathaus.

Nach jeder Lesung erhalten die Klassen einen Stempel und dürfen sich bei vollständiger Stempelsammlung am Ende über eine Urkunde freuen.

Neben der Stationen-Rallye besuchen fünf Vorlesepatinnen und Vorlesepaten der

Stadtbücherei die Klassen der Grundschule Dürwiß und die Kindertagesstätte St. Antonius in Bergrath. So kommen rund 250 Kinder, Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer besonderen Vorlesezeit, die ihnen das Lesen und Zuhören näherbringt.

In der Stadtbücherei eröffnet Bürgermeisterin Nadine Leonhardt am 15. November um 9 Uhr den Vorlesestag.
(red)

Eschweiler Nachrichten

Dienstag, 12. November 2024

KURZ NOTIERT

Stationen-Rallye zum Vorlesetag

ESCHWEILER Am Freitag, 15. November, organisiert die Stadtbücherei Eschweiler eine Stationen-Rallye zum bundesweiten Vorlesetag unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“. Ziel ist es, Kindern und Schülern den Zugang zur Welt der Bücher zu eröffnen. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertageseinrichtungen werden vier Stationen in Eschweiler eingerichtet, an denen ein komplettes Buch vorgelesen wird. Die vier Stationen befinden sich im Jugendtreff „Check In“ (Hehrather Straße), im Kirschenhof (Dürener Straße), im Städtischen Gymnasium (Nebengebäude Gartenstraße) sowie in der Stadtbücherei im Rathaus. Nach jeder Lesung erhalten die Klassen einen Stempel und bei vollständiger Sammlung eine Urkunde. Zudem besuchen Vorlesepaten weitere Schulen und Kindergärten. Bürgermeisterin Nadine Leonhardt eröffnet den Tag um 9 Uhr in der Stadtbücherei. (red)

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 13. November 2024

Allianz: 1. Bildungsmesse soll nicht nur Analphabeten erreichen

Das Netzwerk, das sich nun zusammengeschlossen hat, ist großartig. Davon ist Bürgermeisterin Nadine Leonhardt überzeugt, die gemeinsam mit Silvia Hanneemann, Leiterin der Volkshochschule Eschweiler, und einigen Kooperationspartnern das Projekt „Bildungsmesse“ vorgestellt hat. Damit sollen vor allem jene erreicht werden, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Davon betroffen ist nach statistischen Messungen jeder achte Erwachsene, und in Eschweiler somit rund 4.000 Personen. Sie stoßen oft auf erhebliche Barrieren, wenn es um den Zugang zu Bildung, Beschäftigung und anderen gesellschaftlichen Ressourcen geht. Und trotzdem haben diese Personen Potenziale, die sie besser entfalten könnten. Genau da setzt die Bildungsmesse an und soll berufliche Perspektiven in ungezwungener Atmosphäre aufzeigen. Die erste Bildungsmesse wird vom Netzwerk „Bildungsallianz“ am 18. November (von 09:30-17:00 Uhr) im Talbahnhof stattfinden, unter Federführung der Volkshochschule Eschweiler. Möglich wird dies auch durch das Förderinstrument § 13 a „Maßnahmen für regionale Bildungsentwicklung“ des Weiterbildungsgesetzes.

Dabei strebt die Volkshochschule an, eine Bildungsallianz in Eschweiler zu initiieren, um Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die gering litalisiert und oder gering qualifiziert sind, über Beratungsangebote beziehungsweise Bildungs- und Qualifizierungsangebote zu informieren. Diese Initiative will in Eschweiler die Angebote, die es für die Zielgruppe bereits gibt, transparent machen. Gemeinsam mit anderen Akteuren der Stadt, die mit der Zielgruppe Kontakt haben, für die Menschen eine Bildungskette organisiert werden. Diese, so das Vorhaben, fördert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ebnet den Weg in den Arbeitsmarkt.

Ziele der Bildungs- und Beratungsmesse

Im Rahmen der Bildungsallianz wird eine Bildungs- und Beratungsmesse im Eschweiler Stadtgebiet am 18. November 2024 im Talbahnhof veranstaltet. Bei dieser Veranstaltung werden Bildungs- und Beratungsangebote sowie niedrigschwellige Qualifizierungsprojekte präsentiert, die speziell auf die Bedürfnisse von Personen ohne Ausbildung oder mit geringfügiger Beschäftigung zugeschnitten sind. Auch könnten

Beschäftigungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Ziel ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich über Bildungsmöglichkeiten zu informieren, die ihnen helfen, ihre Grundbildung zu verbessern und ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass die Lebensbereiche der Menschen ganzheitlich in den Fokus genommen werden. Ein weiteres Ziel ist der Austausch und die Vernetzung von Akteuren und Institutionen, die mit den Zielgruppen Kontakt haben.

Zu letzteren zählen: gering litalisierte oder qualifizierte Menschen, Personen ohne Schulabschluss oder Ausbildung sowie Arbeitnehmer mit geringfügiger Beschäftigung.

Beteiligt an der Bildungsmesse sind folgende Institutionen: Die Volkshochschule Eschweiler, die Stadtbücherei, die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter, die Arbeitsmarktorganisation „lowtec“, die Migrationsberatung der AWO, das Projekt FiTA (Familien in Teilzeit und Arbeit), die Stadt Eschweiler mit dem Quartiersmanagement West und der Gleichstellungsbeauftragten, sowie die gemeinnützigen Vereine „VabW“ (Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung) und „WABe“



Die Kooperationspartner der 1. Bildungsmesse freuen sich auf den 18. November, wenn die Veranstaltung im Talbahnhof stattfindet. Foto: Manuel Hauck

(unter anderem für das Sozialkaufhaus verantwortlich).

Die Bildungsmesse verspricht auch abseits vielfältiger Informations- und Ansprechmöglichkeiten Abwechslung. Vorträge beziehungsweise Darbietungen werden durch Khalid Bounouar (im deutschsprachigen Raum bekannter Comedian), Sanaz Zaresani (eine aus dem Iran stammende deutsche Musikerin und Lyrikerin) sowie durch das Musik-Duo Ham Sayeh geboten. Der Tag im

Talbahnhof findet dabei in gewisser Weise mehrfach statt.

So soll gewährleistet werden, dass Interessierte sowohl ab dem Vormittag oder erst später am Nachmittag an der Bildungsmesse teilnehmen können – so wie es ihre persönliche Lebenssituation es zulässt. Eine vorherige Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung ist nicht erforderlich. Man kann also einfach vorbeikommen.

Manuel Hauck

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 13. November 2024

Allianz: 1. Bildungsmesse soll nicht nur Analphabeten erreichen

Das Netzwerk, das sich nun zusammengeschlossen hat, ist großartig. Davon ist Bürgermeisterin Nadine Leonhardt überzeugt, die gemeinsam mit Silvia Hanneemann, Leiterin der Volkshochschule Eschweiler, und einigen Kooperationspartnern das Projekt „Bildungsmesse“ vorgestellt hat. Damit sollen vor allem jene erreicht werden, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben. Davon betroffen ist nach statistischen Messungen jeder achte Erwachsene, und in Eschweiler somit rund 4.000 Personen. Sie stoßen oft auf erhebliche Barrieren, wenn es um den Zugang zu Bildung, Beschäftigung und anderen gesellschaftlichen Ressourcen geht. Und trotzdem haben diese Personen Potenziale, die sie besser entfalten könnten. Genau da setzt die Bildungsmesse an und soll berufliche Perspektiven in ungezwungener Atmosphäre aufzeigen. Die erste Bildungsmesse wird vom Netzwerk „Bildungsallianz“ am 18. November (von 09:30-17:00 Uhr) im Talbahnhof stattfinden, unter Federführung der Volkshochschule Eschweiler. Möglich wird dies auch durch das Förderinstrument § 13 a „Maßnahmen für regionale Bildungsentwicklung“ des Weiterbildungsgesetzes.

Dabei strebt die Volkshochschule an, eine Bildungsallianz in Eschweiler zu initiieren, um Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die gering litalisiert und oder gering qualifiziert sind, über Beratungsangebote beziehungsweise Bildungs- und Qualifizierungsangebote zu informieren. Diese Initiative will in Eschweiler die Angebote, die es für die Zielgruppe bereits gibt, transparent machen. Gemeinsam mit anderen Akteuren der Stadt, die mit der Zielgruppe Kontakt haben, für die Menschen eine Bildungskette organisiert werden. Diese, so das Vorhaben, fördert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ebnet den Weg in den Arbeitsmarkt.

Ziele der Bildungs- und Beratungsmesse

Im Rahmen der Bildungsallianz wird eine Bildungs- und Beratungsmesse im Eschweiler Stadtgebiet am 18. November 2024 im Talbahnhof veranstaltet. Bei dieser Veranstaltung werden Bildungs- und Beratungsangebote sowie niedrigschwellige Qualifizierungsprojekte präsentiert, die speziell auf die Bedürfnisse von Personen ohne Ausbildung oder mit geringfügiger Beschäftigung zugeschnitten sind. Auch könnten

Beschäftigungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Ziel ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich über Bildungsmöglichkeiten zu informieren, die ihnen helfen, ihre Grundbildung zu verbessern und ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern. Voraussetzung dafür ist aber auch, dass die Lebensbereiche der Menschen ganzheitlich in den Fokus genommen werden. Ein weiteres Ziel ist der Austausch und die Vernetzung von Akteuren und Institutionen, die mit den Zielgruppen Kontakt haben.

Zu letzteren zählen: gering litalisierte oder qualifizierte Menschen, Personen ohne Schulabschluss oder Ausbildung sowie Arbeitnehmer mit geringfügiger Beschäftigung.

Beteiligt an der Bildungsmesse sind folgende Institutionen: Die Volkshochschule Eschweiler, die Stadtbücherei, die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter, die Arbeitsmarktorganisation „lowtec“, die Migrationsberatung der AWO, das Projekt FiTA (Familien in Teilzeit und Arbeit), die Stadt Eschweiler mit dem Quartiersmanagement West und der Gleichstellungsbeauftragten, sowie die gemeinnützigen Vereine „VabW“ (Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung) und „WABe“



Die Kooperationspartner der 1. Bildungsmesse freuen sich auf den 18. November, wenn die Veranstaltung im Talbahnhof stattfindet. Foto: Manuel Hauck

(unter anderem für das Sozialkaufhaus verantwortlich).

Die Bildungsmesse verspricht auch abseits vielfältiger Informations- und Ansprechmöglichkeiten Abwechslung. Vorträge beziehungsweise Darbietungen werden durch Khalid Bounouar (im deutschsprachigen Raum bekannter Comedian), Sanaz Zaresani (eine aus dem Iran stammende deutsche Musikerin und Lyrikerin) sowie durch das Musik-Duo Ham Sayeh geboten. Der Tag im

Talbahnhof findet dabei in gewisser Weise mehrfach statt.

So soll gewährleistet werden, dass Interessierte sowohl ab dem Vormittag oder erst später am Nachmittag an der Bildungsmesse teilnehmen können – so wie es ihre persönliche Lebenssituation es zulässt. Eine vorherige Anmeldung für die kostenfreie Veranstaltung ist nicht erforderlich. Man kann also einfach vorbeikommen.

Manuel Hauck

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 13. November 2024

Eschweiler Bildungs- und Beratungsmesse am 18.11. im Talbahnhof

Die Bildungsallianz Eschweiler gibt am 18.11. Informationen zu den Beratungs- und Bildungsangeboten in der Stadt Eschweiler, die helfen, berufliche Perspektiven zu erweitern. Neben vielen Informationen gibt es kulturelles Rahmenprogramm.

Die Messe kann entweder morgens ab 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr oder ab mittags von 13:15 Uhr – 17:00 Uhr besucht werden.

Morgens um 09:30 Uhr eröffnet die Bürgermeisterin der Stadt Eschweiler die Messe.

Folgende kulturelle Höhepunkte gibt es:

- 10:30 – 10:50 Uhr Stand up Comedy – Khalid Bounouar (Eschweiler, u.a. Moderator der „Quatsch Comedy Show“ bei Pro Sieben, Preisträger verschiedener Comedyformate, engagiert sich für soziale Projekte)
- 10:50 – 11:05 Uhr Musikbeitrag: Duo Ham Sayeh
- 11:15 – 11:30 Uhr Sanaz Zaresani
Meine Odyssee – Eine Reise von Tehran über Istanbul zu mir selbst
- 11:30 – 11:45 Uhr Musikbeitrag: Duo Ham Sayeh

Ab Mittag

- 14:00 – 14:15 Uhr Sanaz Zaresani
Meine Odyssee – Eine Reise von Tehran über Istanbul zu mir selbst
- 14:15- 14:30 Uhr Musikbeitrag: Duo Ham Sayeh

- 14:30 -14:50 Uhr Stand up Comedy – Khalid Bounouar (Eschweiler, u.a. Moderator der „Quatsch Comedy Show“ bei Pro Sieben, Preisträger verschiedener Comedyformate, engagiert sich für soziale Projekte)

Folgende Aussteller sind dabei:

Agentur für Arbeit Aachen und Düren, Amt für Soziales, Senioren und Integration, AWO Migrationsberatung, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Gesundheitskiosk der StadtRegion Aachen, Jobcenter Eschweiler, Low-Tec, Quartiersmanager*innen der Stadt, Stadtbibliothek der Stadt Eschweiler, VabW e.V., Volkshochschule Eschweiler, WABe e.V.

Die Bildungsallianz Eschweiler ist eine Initiative der Volkshochschule Eschweiler und wird durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und ist eine Maßnahme nach § 13 a des Weiterbildungsgesetzes



**BILDUNGS
ALLIANZ
ESCHWEILER**

Eschweiler Nachrichten

Freitag, 15. November 2024

Kaffeelung mit Lotte Grnewald

ESCHWEILER Am Sonntag, 24. November, findet um 15 Uhr eine Kaffeelung mit Lotte Grnewald (Mirjam Mntefering) in der Eschweiler Stadtbucherei statt. Bei Kaffee und Kuchen tauchen die Gste ein in die spannende Welt im Mnsterland im Jahre 1895. Zerrissen zwischen gesellschaftlichen Konventionen und dem Drang nach Freiheit kmpft eine junge Grafentochter fr die Erfllung ihres Traums. Die Friesenstute Jeltje, die beste Freundin der Stute von Mirjam Mntefering, diente als Inspiration fr ihre Familiensaga-Trilogie „Gut Friesenhain“, in der es um ein malerisches Gestt im Mnsterland geht. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbucherei. (red)

Statistisch sind 4000 Eschweiler „gering literalisiert“

Erste Eschweiler Bildungs- und Beratungsmesse am 18. November im Talbahnhof.

ESCHWEILER In Deutschland haben über sechs Millionen Erwachsene Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben, sogenannte gering literalisierte. Das spricht etwa jedem achten Erwachsenen. In Eschweiler betrifft dies statistisch rund 4000 Bürger.

Erhebliche Barrieren

Menschen mit geringen Grundkenntnissen im Lesen und Schreiben stoßen oft auf erhebliche Barrieren beim Zugang zu Bildung, Beschäftigung und anderen wichtigen gesellschaftlichen Ressourcen. Auf der Basis des im Weiterbildungsgesetz verankerten Förderinstrumenten „Maßnahmen für regionale Bildungsentwicklung“ strebt die Volkshochschule Eschweiler an, eine Bildungsallianz zu initiieren. In diesem Sinne wird es erstmalig eine Bildungs- und Beratungsmesse geben. Sie

findet am Montag, 18. November, von 9.30 bis 17 Uhr im Talbahnhof statt. Bei dieser Veranstaltung werden Bildungs- und Beratungsangebote sowie niedrigschwellige Qualifizierungsprojekte präsentiert, die speziell auf die Bedürfnisse von Personen ohne Ausbildung oder mit geringen Kenntnissen abzielen. Darüber hinaus können Beschäftigungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Außerdem gibt



Bürgermeisterin Nadine Leonhardt (vorne rechts) und VHS-Leiterin Silvia Hammemann (vorne links) freuen sich gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Kooperationspartner auf die erste Eschweiler Bildungs- und Beratungsmesse am 18. November im Talbahnhof.

FOTO: STADT ESCHWEILER/MICHAEL GROBUSCH

es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Musikbeiträgen sowie Auftritten des Eschweiler Comedians Khalid Bounouar.

Perspektiven erweitern

„Wir möchten den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geben, sich über Angebote zu informieren, die ihnen helfen, ihre Grundbildung zu verbessern und ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern“, so Silvia Hammemann. Die Leiterin der Volkshochschule Eschweiler blickt auch noch

weiter nach vorne: „Unser langfristiges Ziel ist, eine funktionierende Bildungskette zu etablieren.“ Das sei nicht alleine mit einer Bildungsmesse zu erreichen. „Es bedarf vielmehr einer nachhaltigen Arbeit, um die wir uns alle gemeinsam bemühen“, betont Hammemann.

Die Bildungsmesse bildet somit einen Auftakt. „Wir haben ein Projekt angestoßen, das alle Akteure zusammenbringt“, so Hammemann. „Außerdem bietet die Messe im Talbahnhof, dem besten Netzwerk eine gute Möglichkeit, sich und

seine Arbeit vorzustellen.“ Als Aussteller aus diesem Netzwerk beteiligen sich neben der VHS folgende Einrichtungen, Vereine und Behörden an der Messe: Agentur für Arbeit, Amt für Sozialles, Senioren und Integration der Stadt Eschweiler, Migrationsberatung der Arbeiterwohlfahrt, Gesundheitskiosk der Stadtregion Aachen, Jobcenter Eschweiler, Low-Tec, Quartiersmanager der Stadt Eschweiler, Stadtbücherei, Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung (Vabw) und Wabe. (red)

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 20. November 2024

250 junge Menschen nehmen an Rallye beim Vorlesetag teil

Bürgermeisterin Nadine Leonhardt hat am Freitag in der Stadtbücherei den diesjährigen Vorlesetag eröffnet. Die bundesweite Aktion fand erneut auch in zahlreichen Eschweiler Einrichtungen wie Kindertagesstätten statt.

In der Bibliothek las die Bürgermeisterin Schülern von zwei fünften Klassen der Realschule Patternhof aus dem Buch „Der letzte Feuerfalte und die dunkle Magie“ von Katrina Charman vor.

Für die interessiert lauschenden Schüler war es der Beginn einer Rallye. In deren Verlauf wurde ihnen an vier Standorten – neben der Stadtbücherei auch der Jugendtreff „Check In“, der Kirschenhof und das Städtische Gymnasium – jeweils ein Viertel der Geschichte vorgelesen. Am Ende kannten die Teilnehmer somit das ganze Buch – und auch das „Happy End“.

Das Motto des diesjährigen Aktionstages lautete „Vorlesen schafft Zukunft“.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Don Bosco, dem Städtischen Gymnasium und der Realschule Patternhof sowie Lesepatzen und Kindertageseinrichtungen hatte die Stadtbücherei die Vorlese-Rallye mit vier Stationen



Bürgermeisterin Nadine Leonhardt eröffnete in der Eschweiler Stadtbücherei den Vorlesetag.

Foto: Stadt Eschweiler, Michael Grobusch

an besonderen Orten in Eschweiler initiiert und organisiert. In den Genuss des Vorlesens kamen dank des Engagements von fünf weiteren Vorlesepatzen der Stadtbücherei auch die Schüler der Grundschule Dürwiß sowie die

Kinder der Kita St. Antonius in Bergrath. So profitierten an diesem Tag in Eschweiler insgesamt rund 250 junge Menschen von der Initiative, die ihnen das Lesen und Zuhören näherbringen sollte.

Redaktion

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 20. November 2024

Nachlese: die 1. Eschweiler Bildungs- und Beratungsmesse – ein großer Erfolg

Das Bildungsallianz Eschweiler veranstaltete am 18.11. die 1. Bildungs- und Beratungsmesse im Talbahnhof. Fast 400 Besucher*innen informierten sich über Beratungs- und Bildungsangebote in der Stadt Eschweiler, die helfen, Sprachbarrieren zu überwinden und berufliche Perspektiven zu erweitern. Mit so vielen Besucher*innen hatte vhs-Leiterin Silvia Hannemann, die die Bildungsallianz Eschweiler initiiert hat, nicht gerechnet. Aber durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Akteure wie der Agentur für Arbeit Aachen und Düren, dem Amt für Soziales, Senioren und Integration, der AWO Migrationsberatung und der Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen aus Eschweiler „Frauen machen Gesellschaft“, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, dem Gesundheitskiosk der StadtRegion Aachen, dem Jobcenter Eschweiler, der Low-Tec, den Quartiersmanager*innen der Stadt, der Stadtbibliothek Eschweiler, dem VabW e.V., der Volkshochschule Eschweiler und der WABe e.V. wurden viele Menschen auf die Bildungs- und Beratungsmesse aufmerksam. Neben vielen Informationen und der

Möglichkeit zu Beratungsgesprächen fand auch das kulturelle Rahmenprogramm großen Anklang. Sanaz Zaresani und Boris Bansbach „Duo Ham Sayeh“ präsentierten unter anderem persischen Gesang mit Gitarrenklängen nach dem Motto „Lebensfreude trifft Philosophie, Weltmusik trifft Pop“. Sanaz Zaresani erzählte von ihrem Lebensweg. Sie wurde 1980 im Iran geboren, verließ ihre Heimat 2008 und kam 2010 nach Aachen. Sie verließ ihre Heimat, um ihren Wunsch und Traum, als Dichterin und Sängerin aufzutreten, zu verwirklichen.

Der Eschweiler Junge und Comedian Khalid Bounouar schaffte es, das Publikum aus fast allen Ländern der Welt, sogar aus Kuba, zu begeistern. Er erreichte alle Altersgruppen von „alt“ bis „jung“.

Die Bildungsallianz Eschweiler ist eine Initiative der Volkshochschule Eschweiler und wird durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und ist eine Maßnahme nach § 13 a des Weiterbildungsgesetzes



Eschweiler Nachrichten

Donnerstag, 21. November 2024

Handy-Sprechstunde für Senioren

ESCHWEILER Bei Fragen rund ums Smartphone geht es am Donnerstag, 28. November ab 18 Uhr in der Stadtbücherei Eschweiler. Wie können alltägliche Dinge mit dem Smartphone erledigt werden? Was ist mit Apps und Whatsapp? Jeder ist willkommen - egal, ob man zum ersten Mal ein Handy verwendet oder schon Experte ist. Zusammen werden Lösungen gefunden und es gibt Hilfe zur Bedienungserleichterung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

250 junge Menschen beim Vorlesetag

Fünftklässler lernen bei Rallye ein ganzes Buch kennen.

ESCHWEILER Bürgermeisterin Nadine Leonhardt hat in der Stadtbücherei den diesjährigen Vorlesetag eröffnet. Zum Auftakt der bundesweiten Aktion, an der sich die Stadt Eschweiler erneut beteiligte, las die Bürgermeisterin Fünftklässlern der Realschule Patternhof aus dem Buch „Der letzte Feuerfalte und die dunkle Magie“ von Katrina Charman vor. Für die interessiert lauschenden Kinder war es der Beginn einer ganz besonderen Rallye. In deren Verlauf wurde ihnen an vier Standorten – neben der Stadtbücherei auch der Jugendtreff „Check In“, der Kirchenhof und das Städtische Gymnasium – jeweils ein Viertel der Geschichte vorgelesen. Am Ende kannten die Teilnehmenden somit das ganze Buch – und auch das „Happy End“. Das Motto

des diesjährigen Aktionstages lautete „Vorlesen schafft Zukunft“. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Don Bosco, dem Städtischen Gymnasium und der Realschule Patternhof sowie Lesepatinnen und Kindertageseinrichtungen hatte die Stadtbücherei die Vorlese-Rallye mit vier Stationen an besonderen Orten in Eschweiler initiiert und organisiert. Nach jeder Lesung erhielten die Gruppen einen Stempel und konnten sich mit einer vollständigen Stampelsammlung am Ende eine Urkunde ausstellen lassen. In den Genuss des Vorlesens kamen dank des Engagements von fünf weiteren Vorlesepatinnen und Vorlesepaten der Stadtbücherei auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dürwiß sowie die Kinder der Kita St. Antonius in Bergrath.

So profitierten an diesem Tag in Eschweiler insgesamt rund 250 junge Menschen von der Initiative, die ihnen das Lesen und Zuhören näherbringen sollte.

Das Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ unterstrich derweil die Bedeutung des Vorlesens als Grundlage für Bildung, soziale Teilhabe und ein verständnisvolles Miteinander. Die in Mainz ansässige und bundesweit wirkende Stiftung Lesen verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass Vorlesen die Basis für eine erfolgreiche Zukunft schafft und das Verstehen und die Verbundenheit untereinander fördert. Mit der Stations-Rallye und den Vorlese-Aktionen in Kindergärten und Schulen hat die Stadt Eschweiler die Bedeutung des Lesens ihrerseits einmal mehr unterstrichen. (red)



Bürgermeisterin Nadine Leonhardt startete die Rallye in der Stadtbücherei.

Durch Lesen die Ratte Rieke befreien

Mithilfe eines „Escape Games“ fördert die Stadtbücherei Eschweiler das Leseverständnis und die Leselust bei Schülerinnen und Schülern. Die Klasse 5c der Realschule Paterhof nutzt das Angebot.

VON ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER Wer (gut und genau) lesen kann, ist klar im Vorteil! Das muss auch Ratte Rieke feststellen. Diese biegt in der Kanalisations falsch ab, landet in einer Toiletenschüssel der Eschweiler Stadtbücherei und wird „ehe sie sich’s versteht“, geladung genommen. Kim ist guter Rat teuer: Zitat Rieke ein Lesemuffel ist und deshalb keine Hinweise auf Fluchmöglichkeiten wahrnimmt. Also müssen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c der Realschule Paterhof die Kohlen aus dem Feuer holen. Diese haben den kurzen Weg aus ihrer schulischen Heimat in Richtung Stadtbücherei eingeschlagen, um im Rahmen eines „Escape Games“ ihre Lesefähigkeiten zu schulen und somit die Voraussetzungen zu schaffen, den kleinen Neger Rieke zu retten.

Sorgfältiges Lesen

„Um das Rätsel lösen zu können, müssen die Kinder lesen. Und zwar sehr sorgfältig“, bringt Dana Moritz, Mitarbeiterin der Stadtbücherei, den Sinn des Spiels auf den Punkt. Eine Fähigkeit, die zu häufig zu wenig ausgebildet ist. Ein Umstand, dem Frau Moriomma, Leiter der Realschule Paterhof, und sein Lehrerkollegen

um entschlossen angegangen möchten. Mithilfe der Stadtbücherei „Für unsere Schülerinnen und Schüler ein externer Lernraum, den wir zuzunah vor nach der Rückkehr in unsere angestammte Umgebung wieder in beinahe unmittelbarer Nähe beheimatet sind, gerne und so oft als möglich aufsuchen“, so der Schulleiter, der die Lesefähigkeit bei Kindern und Jugendlichen im Allgemeinen als „ausbaufähig“ bezeichnet. Vor allem Zuhause werde nicht mehr so viel (vor-)gelesen, wie dies in früheren Zeiten der Fall gewesen sei.

Hemmschwellen abbauen

Doch deshalb den Kopf in den Sand zu stecken, ist sicherlich der falsche Weg, weiß auch Dana Moritz. „Mit dem Escape-Game, bei dem gelesen werden muss, um erfolgreich zu sein, sollen die Schülerinnen und Schüler Spaß haben. Aber natürlich geht es ums nicht um ein einzelnes Erlebnis, sondern um die Nachhaltigkeit in Sachen Lesen. Wir möchten den Kindern auch zeigen, wo und wie sie überhaupt mit Büchern in Berührung kommen können. Denn eine gewisse Hemmschwelle gegenüber Büchern und Bibliotheken ist aufgrund mangelnder Erfahrung hier und da vorhanden. Diese gilt es abzubauen“, so



Auf (Lese-)Suche nach einem Ausweg für Ratte Rieke: Mithilfe eines „Escape Games“ werden die Lesefähigkeiten und die Leselust der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c der Realschule Paterhof unter den interessierten Blicken von Schulleiter Jürgen Momma und Bücherei-Mitarbeiterin Dana Moritz gefördert.

FOTOS: ANDREAS RÖCHTER

die Mitarbeiterin der Stadtbücherei, die auf Angebote für Kinder wie die „Lesewürmchen“ und „Leseküken“ hinweist.

Die Augen vor der Reallität ver-schließt Silke Schuster-Seidel ebenfalls keinesfalls. „Die Tendenz, dass es mit dem Lesen bei Schülern oftmals schwierig ist, ist unverkennbar“, unterstreicht die Klassen- und Deutschlehrerin der Klasse 5c. Deshalb sei Leseförderung unabhängig und werde an der Realschule Paterhof großgeschrieben. So beginnt in-zwischen jede Deutschstunde für alle Schülerinnen und Schüler mit einem siebenminütigen „Wecklesen“. In allen Fahrgangsstufen. „Jeder Schüler hat unter seinem Tisch ein Buch liegen, das er von daheim mitgebracht hat und in dem er zu Beginn des Unterrichtsstunden Minuten lang lesen darf. Dann ertönt der Wecker des jeweiligen Lehrers. Inzwischen haben sich und meine Kolleginnen und Kol-

legen immer häufiger die Bienen der Schülerinnen und Schüler, ob sie nicht noch zwei Minuten länger lesen dürfen“, freut sich die Pädagogin.

Büchertausch

Ebenso hat Silke Schuster-Seidel beobachtet, dass die mitgebrachten Bücher unter den Schülerinnen und Schülern getauscht werden. Schließlich gibt es jede Menge „coole Bücher“, wie die Mädchen und Jungen inzwischen festgestellt haben. Auch die (zuvor angesprochenen) Hemmschwellen würden nach und nach immer weiter abgebaut. „Die Kinder wissen mit den Begriffen Bibliothek oder Bibliothek etwas anzufangen. Und auch der Büchertausch auf dem Marktplatz ist ihnen bekannt“, so die Lehrerin, für die klar ist, dass Lesen und Schreiben die Basiskompetenzen für nahezu alle Bereiche darstellen. „Selbst ein guter Rechner

kann ohne Textangabe im Fach Mathematik nicht lösen, wenn er sie nicht richtig lesen und vor allem verstehen kann“, macht sie deutlich. Alles in allem sei noch ein weiterer Weg in Sachen Lesekompetenzen und Leseförderung zu beschreiben. Zu viele Kinder kämen nach wie vor mit zu wenigen Büchern in Kontakt.

INFO

Leseförderung mit „Escape Game“

Das in der Stadtbücherei angebotene „Escape Game“ (Ziel dieser Spiele ist, von einem Ort, in dem man gefangen ist, zu flüchten) wurde im Rahmen der Initiative „Bildungspartner NRW“ vom Schulministerium entwickelt und von den Verantwortlichen der Stadt-

Dies zu verändern, laute das Ziel. Nach dem Motto: Lesen ist cool, Bücher sind cool. Und die Ratte Rieke mit Lesekompetenz aus ihrem Gefängnis zu befreien, ist megacool, wie die jungen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c der Realschule Paterhof in der Stadtbücherei erfahren und unter Beweis gestellt haben.

bücherei mithilfe der Biparcours-App auf die Gageinheiten vor Ort angepasst. Das Spiel erfordert von den Schülerinnen und Schülern Genauigkeit beim Lesen, um das Rätsel lösen zu können.

Die Stadtbücherei setzt diesen Biparcours für Schülerinnen und Schüler ab dem vierten Schuljahr ein.



Fünftklässler der Realschule Paterhof schulen in der Stadtbücherei ihre Lesekompetenzen.

DAS BUCH WIRD WEITERLEBEN DIE MULTIMEDIALE STADTBÜCHEREI

REGIO LIFE
Eschweiler
6 - 2024



Stadtbibliothek, Ingrid Nicoletzki (l) und Michaela Schmülling-Kosel

WER SICH EINE BIBLIOTHEK VORSTELLT, DENKT ZUERST AN EINE MENGE BÜCHER.
GROSSE, KLEINE, DICKE, SCHMALE, WICHTIGE, ÜBERFLÜSSIGE, ERFOLGREICHE,
SPEZIELLE, NATÜRLICH TAUCHEN AUCH BESTSELLER VOR DEM GEISTIGEN AUGE AUF.
DIESE VORSTELLUNG ERFÜLLT DIE ESCHWEILER STADTBÜCHEREI SELBSTVERSTÄNDLICH.
ABER SIE HAT VIEL MEHR ZU BIETEN, DENN SIE HÄLT EIN MULTIMEDIALES ANGEBOT BEREIT,
BEI DEM FÜR ALLE ALTERS- UND INTERESSENGRUPPEN ETWAS DABEI IST..

Städtische Einrichtung

Die Stadtbibliothek blickt auf eine lange Tradition zurück und zählt zu den elementaren städtischen Einrichtungen, die über die Jahrzehnte nicht nur ständig ausgebaut wurde, sondern auch als ein wichtiger positiver Imagerträger wahrgenommen wird.

Neben der essentiellen Aufgabe einer Bibliothek als öffentlicher und für alle Bürger zugänglicher Fundus von Literatur, versteht sie sich genauso als Freizeiteinrichtung wie als außerschulischer Lernort und als Informationsstelle zu unendlich vielen Themen. Nicht nur diverse, stets

aktuelle Tageszeitungen werden vorgehalten, auch neue, digitale Medien gehören dazu.

Die Stadtbücherei ermöglicht den weltweiten digitalen Zugang zu Datenbanken und Publikationen aller Art, die legal zugänglich sind. Das bezieht sich auch auf wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Im Rathaus

Die Stadtbücherei befindet sich seit rund 45 Jahren im Erdschoss des Rathauses. Zuvor hatte sie in der Marienstraße ihre Heimat. Die zentrale Lage mitten in der Stadt hat sicher zu der intensiven Nutzung

durch die Bürger beigetragen. Sie ist zu einem Treffpunkt für alle Altersgruppen geworden, die dort ohne Konsumzwang und Kaufanimation Zugriff auf alle modernen Medien finden.

Die Ausleihfrequenz der Medien ist ein wichtiger Indikator für die Beliebtheit dieser Einrichtung, die Vielfalt der Veranstaltungen unterstreicht die Rolle als Freizeit- und Bildungseinrichtung, die das Tor zu einer Welt voller Wissen und Möglichkeiten aufstößt. Die Stadtbücherei wurde über die Jahre zu einem regelrechten Medienhaus und ist quasi ein „Wohnzimmer“ der Stadt.



Fortbildung Erzieher*innen



Kreativer Workshop für Kinder

Traditionelles und Zukünftiges

Michaela Schmülling-Kosel und Ingrid Nicoletzick leiten die Stadtbücherei und sind für eine zukunftsorientierte Ausrichtung verantwortlich. Beide blickten im vergangenen Jahr auf ihre 40-jährigen Dienstjubiläen zurück, sind also sehr erfahren und haben die medialen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte begleitet.

Michaela Schmülling-Kosel, die Leiterin der Stadtbücherei und diplomierte Bibliothekarin, stammt aus Unkel am Rhein, studierte in Stuttgart Bibliothekswesen, arbeitete danach in Oberhausen, ehe sie nach Eschweiler kam.

Ihre Stellvertreterin Ingrid Nicoletzick, übrigens waschechte Eschweilerin, entdeckte schon als 14-Jährige ihre Liebe für Bücher und Bibliotheken und begann folgerichtig eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste. So heißt das heute.

Beide glauben an die Zukunft des Buches. Michaela Schmülling-Kosel: „Das Buch wird auch in einer sich stetig verändernden Medienwelt weiterleben.“



3D-Brillen-Workshop

Die Medien spiegeln die Veränderungen unserer Gesellschaft wider.“ Ingrid Nicoletzick ergänzt: „Medienformen werden sich weiterentwickeln, die Inanspruchnahme von Medien ebenfalls, aber das Buch wird seine besondere Stellung und Bedeutung behalten.“

Weitere Angebote und Kooperationen

Die mediale Vielfalt macht die Stadtbücherei zum gefragten Partner für Schulen, die über entsprechende Kooperationen ihre schulischen Angebote ergänzen und vertiefen. Im letzten Jahr entstand eine neu konzipierte Kinderbibliothek, die im Frühjahr eröffnet wurde.

Die Stadtbücherei wird vermehrt als Lern- und Arbeitsort wahrgenommen und genutzt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen

wendet sich an unterschiedlichste Alters- und Interessengruppen und vermittelt literarische Begegnungen, kreative Workshops, Coding und andere interaktive Betätigungen, die die Stadtbücherei zum integrativen und unverzichtbaren Bestandteil des städtischen Angebots werden lassen.

Mehr als 40.000 Bücher

Natürlich bestimmen lange Regale voller Bücher auf den ersten Blick die Stadtbücherei. Trotzdem sind die rund 40.000 Medien nur ein Teil des Gesamtangebotes, das auf eine rege Ausleihetätigkeit wartet. Gleiches gilt für CDs, Plotter und Foliergeräte in der „Bibliothek der Dinge“.

Die Stadtbücherei steht für gelebte Nachhaltigkeit, denn Ausleihe schont nicht nur die Ressourcen, sondern auch das persönliche Budget. Diese städtische Einrichtung wurde über die Jahre zu einem wichtigen Ort der Begegnung, des Miteinanders, der Bildung und der Information.

Die Stadtbücherei ist ein spannender Ort für Entdecker, für positiv Neugierige und Menschen, die nach Inspiration suchen.

Eschweiler Nachrichten

Montag, 09. Dezember 2024

Öffnungszeiten der Verwaltung

ESCHWEILER Die Stadtverwaltung Eschweiler wird in weiten Bereichen von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar, geschlossen bleiben. Dies gilt für die Dienststellen im Rathaus, einschließlich der Stadtbücherei, des Standesamtes, des Bürgerbüros und der Volkshochschule. Einzelne Dienststellen sind von dieser Regelung ausgenommen, wie beispielsweise die Feuerwehr, der Baubetriebshof sowie der städtische Außendienst des Ordnungsamtes.

Information für Bestatterinnen und Bestatter: Für die zentrale Beurkundung von Sterbefällen ist ein Notdienst zu folgenden Zeiten vorgesehen: Montag, 23. Dezember, 10 bis 12 Uhr; Freitag, 27. Dezember, 10 bis 12 Uhr; Montag, 30. Dezember, 10 bis 12 Uhr. Der Zugang ins Rathaus erfolgt für die Bestatterinnen und Bestatter über den Seiteneingang rechts neben der Stadtbücherei nach telefonischer Anmeldung über die Telefonnummern: 02403/71255 oder 02403/71460.

Das Wahlamt der Stadt Eschweiler ist wie folgt erreichbar: Montag, 23. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 15.30 Uhr; Dienstag (Heiligabend), 24. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Mittwoch, (1. Weihnachtsfeiertag), 25. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag, (2. Weihnachtsfeiertag), 26. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Freitag, 27. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Montag, 30. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 15.30 Uhr; Dienstag (Silvester), 31. Dezember, 8.30 Uhr bis 12 Uhr und Mittwoch (Neujahr), 1. Januar, 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Es ist erforderlich, zunächst telefonischen Kontakt aufzunehmen. Kontaktdaten des Wahlamtes: Telefon: 02403/71569, E-Mail: wahlamt@eschweiler.de.

Die gesamte Verwaltung ist ab Donnerstag, 2. Januar, wieder erreichbar. (red)

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Das sind Eschweilers Ehrenamtler des Jahres 2024!

Der Internationale Tag des Ehrenamts rückt Menschen in den Fokus, die sich unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen. 1986 trat er nach einem Beschluss der UN in Wirkung, seither ist der 5. Dezember der Tag, an dem das Ehrenamt besondere Beachtung erhält. Liebe, Freundschaft, Gemeinschaft, das sind die drei wichtigen Aspekte, die 80-Jährige nennen, wenn man sie fragt, was im Leben wichtig war und ist. Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeisterin Nadine Leonhardt den Tag des Ehrenamts, der im Eschweiler Rathaus gefeiert wurde. Der Ratssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn auch Vorjahrespreisträger fanden den Weg zur Auszeichnung aktuell verdienster Ehrenamtler. Dazu zählten nicht nur die Erwachsenen, die zunächst aus der Bevölkerung heraus vorgeschlagen wurden und nach einer Jury-Entscheidung mit Urkunde und Wappenteller der Stadt ausgezeichnet wurden. Auch junge Engagierte, die mit dem Preis „JugendPlus“ ausgezeichnet wurden. Letzterer beinhaltet dank des

Sponsorings der Firma Hema Immobilien ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 1.500 Euro. Die Verleihung wurde musikalisch umrahmt von einem Duo der Musikschule und dem Chor URKLANG (St. Severin Weisweiler), der sich über den Preis seiner Leiterin Monika Brock-Houben freute. **Manuel Hauck**

Preisträger „Tag des Ehrenamts“ 2024:

1. Stephanie und Dominik Eckstein: Engagement für Familie Wilke, als deren Mietshaus in Bergrath brannte; 2. Annegret Hennings: Engagement in der katholischen Pfarrgemeinde Röhe und für Kranke im St.-Antonius-Hospital; 3. Monika Brock-Houben: Engagement für den Jugendchor und erwachsenen Projektchor in St. Severin Weisweiler; 4. Thomas Römer (SV Falke Bergrath), Stefan Harter (SC Berger Preuß) und Frank Dickmeis (FC Eschweiler): Engagement für den Jugendfußball; 5. Igelhilfe Aachen-Düren a'Campo: Alexandra Bollenbach und Manuela Sohns; 6. Diakon Udo Haak, stellvertretend für



Jung und engagiert: Eine ausgezeichnete Preisträgerin von „JugendPlus“ ist Joypreet Kaur Singh.
Foto: Manuel Hauck

das Café Welcome: Einsatz im Bereich Integration

Preisträger „JugendPlus“ 2024:

1. Shahed Saber: Engagement in der Städtischen Spiel- und Lernstube in Eschweiler-Ost; 2. Ehrenamtler des Jugendtreffs „Check in“; 3. Schülervertretung der Realschule Patternhof: Vielfältiges Engagement

unter anderem im Jugendtreff „Check in“; 4. Maya Kaulen: Engagement im Kinderferienwerk Röhe, bei den Pfadfindern Röhe und in der Gemeinde St. Peter und Paul; 5. Joypreet Kaur Singh: unter anderem Lesepatin im Sommerleseclub, Schulsanitätsdienst (Städtisches Gymnasium) und Assistentin bei verschiedenen Schul-AGs

VON ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER Es zieht sich wie ein roter Faden durch ihr junges Leben: das Ehrenamt. Und zwar in beide Richtungen. Denn schon als Schülerin der Don-Bosco-Grundschule kam sie in den Genuss, dass ältere Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums ihr im Rahmen des Lesementoring-Projekts vorlasen. Bereits damals reifte in Joypreet Kaur Singh der Gedanke heran, „zurückzugeben, was empfangen wurde“. Ein Grundsatz, dem sie seitdem in vielfacher Weise folgte und nach wie vor folgt. Am „Tag des Ehrenamts“ wurde die 18-jährige Abiturientin nun mit dem „JugendPlus“-Preis ausgezeichnet.

Verantwortung zu übernehmen, ist seit jeher ein Leitsatz der jungen Frau, die am 16. Januar 2006 in Aachen das Licht der Welt erblickte. „Zum Beispiel war ich ab der fünften Jahrgangsstufe für das Klassenbuch verantwortlich“, schmunzelt Joypreet Kaur Singh, die in diesem Jahr ihr Abitur am Städtischen Gymnasium baute, und macht deutlich, dass Verantwortung auch und gerade „im Kleinen“ beginnen kann. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Als Lesementorin wandelte sie als Mittelstufenschülerin auf den Spuren ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger und bemühte sich, Kindern die Vorzüge von Büchern näherzubringen.

Einst Teilnehmerin, jetzt Patin

Diese Vorzüge hatte sie selbst bereits als junge Teilnehmerin des Sommerleseclubs kennengelernt. Ein Projekt, das sie inzwischen als Lesepatin aktiv unterstützt. Und auch bei der Organisation des traditionellen Abschlussfestes des Sommerleseclubs gehört sie als Ehrenamtlerin zum Team der Stadtbücherei. „Hier fühle ich mich seit Jahren sehr wohl und angenommen“, macht die 18-Jährige den Mitarbeiterinnen um Leiterin Michaele Schmülling-Kosel ein Kompliment.

Doch auch am „Städti“ fand die ehrenamtliche Laufbahn ihre breitgefächerte Fortsetzung. Nicht zuletzt im Sanitätsdienst der Schule. „Ich war von Anfang an von der Idee fasziniert, dass ältere Schülerinnen und Schüler den Jüngeren helfen. Auch medizinisch.“ Und Hilfe sei nicht selten notwendig gewesen. Sowohl bei tatsächlichen oder eingebildeten Bauchschmerzen sowie kleineren Schürfwunden als auch bei ernsteren Einsätzen. „Unter anderem kann ich mich an eine offene Naht nach einer

Das Ehrenamt als selbstverständlicher Teil des Lebens

Für Mitmenschen da zu sein, steht für Joypreet Kaur Singh ganz oben auf der Agenda. Als Lesepatin in der Stadtbücherei, in vielfacher Hinsicht als ehemalige Schülerin des Städtischen Gymnasiums und aktuell unter anderem auch als Absolventin eines freiwilligen sozialen Jahres. Nun erhielt die 18-jährige Abiturientin am „Tag des Ehrenamts“ den „JugendPlus“-Preis.



Lesepatin, Sanitätsdienst, Stufensprecherin, freiwilliges soziales Jahr und vieles mehr: Das Ehrenamt zieht sich bereits in jungen Jahren wie ein roter Faden durch das Leben von Joypreet Kaur Singh. Am „Tag des Ehrenamts“ erhielt die noch 18-jährige Abiturientin nun den „JugendPlus“-Preis. FOTO: ANDREAS RÖCHTER

Operation sowie an einen Armbruch in Folge eines Stolperers erinnern“, blickt die passionierte Ehrenamtlerin zurück, für die der Sanitätsdienst auch ein Symbol für die Gemein-

schaft an einer Schule darstellt.

Für den Zusammenhalt in ihrer Klasse zeichnete Joypreet Kaur Singh ab Klasse neun als Klassensprecherin mitverantwortlich. Der Schritt zur

Jahrgangsstufensprecherin war der quasi logische nächste Schritt. „Dieses Amt hatte ich von der EF bis zur Q2, also von der zehnten bis zur zwölften Jahrgangsstufe, inne“, so die

G8-Abiturientin, die sich als das Bindeglied zwischen Schülern und Lehrern verstand und im Abschlussjahr auch in den sogenannten Abi-Komitees (Abiball, Abistreich, Abi-Souve-

nir, Abizeitung und Abikasse) tätig war. „Vielleicht war das sogar etwas zu viel“, lautet ihr Fazit, aus dem sie die Erkenntnis zieht, dass es manchmal unabdingbar ist, „Nein“ zu sagen. Jedoch nur im Notfall.

Ihren ursprünglichen Plan, unmittelbar nach dem Abitur ihr Studium zu beginnen, hat sie verworfen. Ihren Traum, Ärztin zu werden, allerdings keinesfalls. „Ich habe mich entschlossen, ein freiwilliges soziales Jahr am St.-Antonius-Hospital zu absolvieren, das im August begonnen hat“, berichtet die 18-Jährige. Auch, um zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen zu können. Nämlich einerseits, Menschen zu helfen. Andererseits aber auch, um möglichst viele Berufsfelder an einem Krankenhaus kennenzulernen und diese auch wertzuschätzen. „Sollte sich mein Traum, Ärztin zu werden, erfüllen, möchte ich keinen Tunnelblick haben und nicht abgehoben wirken“, hat sie sich vorgenommen.

Viel von der Welt sehen

Bleibt bei derart zahlreichen Aktivitäten denn überhaupt noch Zeit für Hobbys? Durchaus: „Rund acht Jahre lang war ich eine Judoka beim Budoclub Eschweiler, bevor ich mich dem Hip-Hop verschrieben habe. Allerdings habe ich damit kurz vor dem Abitur aufgehört, weil es dann doch zu viel wurde. Jetzt versuche ich, wenn es die Zeit erlaubt, regelmäßig ins Fitness-Studio zu gehen“, berichtet die Tochter indischstämmiger Eltern. Auf dem Subkontinent im Süden Asiens leben noch zahlreiche Familienmitglieder, die sie bislang dreimal im Bundesstaat Punjab im Nordwesten Indiens besuchte. Vielleicht rührt auch daher ihr Wunsch, möglichst viel von der Welt zu sehen.

Ihren nun anstehenden Urlaub nutzt sie zu einer Reise nach Japan. „Vor Weihnachten bin ich aber wieder zu Hause, um das Fest mit meiner Familie in Eschweiler verbringen zu können“, erklärt Joypreet Kaur Singh.

Und was bedeutet ihr die Auszeichnung mit dem „JugendPlus“-Preis? „Es ist schön, wenn Engagement gesehen wird und Beachtung findet. Ehrlich gesagt habe ich aber erst in diesem Jahr von der Existenz des Preises erfahren. Und er war sicherlich nicht der Grund, ehrenamtlich aktiv zu sein“, unterstreicht die bald 19-Jährige.

Vielmehr sei das Engagement für andere Menschen ein ganz natürlicher Teil ihres Lebens.

Eschweiler Nachrichten

Montag, 23. Dezember 2024

KURZ NOTIERT

Stadtverwaltung über Feiertage geschlossen

ESCHWEILER Vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 1. Januar 2025 bleibt die Stadtverwaltung wegen der Feiertage und der Betriebsferien geschlossen. Ab dem 2. Januar ist das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. Dann gilt folgende Regelung: Am Vormittag ist das Bürgerbüro nur ohne Terminbuchung geöffnet - montags, dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie freitags zwischen 8 und 10.30 Uhr. In diesen Zeiten muss im Foyer eine Wartemarke gezogen werden. Eine Ausnahme gibt es am Freitagvormittag: Für die Zeit von 10.30 bis 12 Uhr werden ausschließlich Termine vergeben. Am Mittwoch wiederum bleibt das Bürgerbüro für die Öffentlichkeit ganztägig geschlossen. Ausweisdokumente können aber zwischen 9 und 12 Uhr abgeholt werden - ebenso wie zu allen anderen Öffnungs- und Terminzeiten. Nachmittags arbeitet das Bürgerbüro nur noch mit Terminvergabe. Das gilt montags und dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Am Mittwoch- und Freitagnachmittag gibt es keinen Publikumsverkehr. Termine im Bürgerbüro können online gebucht werden auf <https://termin.eschweiler.de>. Weil immer wieder Termine abgesagt und somit frei werden, lohnt sich auch für die kurzfristige Planung ein Blick in das Buchungsportal. Grundsätzlich sind Termine jeweils für die nächsten acht Wochen freigeschaltet. Allgemeine Anfragen an das Bürgerbüro können gerne über das Funktionspostfach gestellt werden: buergerbue-ro@eschweiler.de. (red)